

...ang einer Sieges- und Friedensstimme gewesen
...wünschen wir aus vollem Herzen.

— Vorgestern Nachmittag hat Se. R. Hoheit der Kronprinz auf dem Palaisplatz über diejenigen drei Bataillone Infanterie Rebut abgehalten, die hier in Garnison befindlich gewesen und nach Schleswig-Holstein bestimmt sind.

— Am 6. d. Mts. wurde der 76 Jahre alte Gutsauszügler Hübler in Dörnthal von der Deichsel eines mit einem Pferde bespannten Schlittens in den Rücken gestossen, so daß derselbe nach einigen Minuten seinen Geist aufgab. Der Führer des mit Schellengeläute versehenen Geschirres hatte beim Fahren um einen Hausgiebel nach einem Mädchen mit einem Feuermale im Gesicht gesehen und den schwerhörigen Verunglückten erst bemerkt, als es bereits zu spät war. — Am 9. d. Mts. Nachmittags wurden auf Klippshausener Rittergutsflur bei der Arbeit in einer Kiesgrube durch Herabstürzen einer Kiestwand 4 Personen verschüttet und darunter getödtet: der Hausbesitzer Liebshner, welcher der Wand am nächsten stand und von der ganzen Wucht getroffen wurde. Leider hatte er auf die Warnung, sich nicht in Gefahr zu begeben, geantwortet, man solle nicht so große Angst haben und die Sache erst abwarten. Der Ritterguts-Boigt Römer wurde mit einem Schenkelbruch und zerbrochenem Nasenbein; der Knecht Erfurth mit einigen starken Quetschungen und die verhehl. Rost unbeschädigt hervorgezogen. — An demselben Tage Abends ist der Tagearbeiter Röder aus Wittigsthal in dem Nestler'schen Walzwerke beim Einschmieren der Zapfen von dem Schvungrade erfaßt, unter dasselbe geworfen und sofort zerquetscht worden. Derselbe hinterläßt eine Frau und vier Kinder. — In Ottersisch brannte am 10. d. Mts. Nachmittags das mit Ziegeln gedeckte Wohngebäude der verw. Besche bis auf das theilweise sehr beschädigte Mauerwerk nieder. Nach den angestellten Erörterungen ist das Feuer zuerst auf dem Bodenraum eines Miethsbewohner wahrgenommen und vermuthlich von einem sechsjährigen Knaben mit Streichhölzchen verwaht worden. — Am 11. d. Mts. früh gegen 7 Uhr kam bei heftigem Sturm in einem nahe an der Eisenbahn gelegenen Schuppen des Gutsbes. Uhlemann in Rathen Feuer aus und legte diesen und die mit Getreide-, Futter-, Streu- und Holzvorräthen angefüllte Scheune in Asche. Eine Viertelstunde vor dem Feuerausbruch war der Güterzug vorüber gefahren.

— Unsere Leser wollen sich noch einer Wetterprophezeiung eines Franzosen, Mathieu de la Drome, erinnern, die wir im October d. J. mittheilten. Entweder hat dieser Mathieu besonderes Glück, oder er ist tiefer in die Kenntniß der Witterungsgeheße eingedrungen, als selbst Dove in Berlin. Mathieu prophezeigte damals, daß der December besonders zu fürchten sei. Die ersten 20 Tage würden ungeheure Massen Wasser geben, in Form von Regen oder Schnee; es würden gewaltige Orkane, namentlich gegen den 5. und 6. vorkommen. — Nun, diese Weissagung ist nur zu wahr geworden, das können die Bewohner der Meeresküsten, die Seeleute und auch die Festländer mit gutem Gewissen bezeugen. Hat doch selbst die stolze französische Gesellschaft der Wissenschaften, die vorher von Mathieu's Prophezeiungen vornehm gar keine Notiz nahm, durch den berühmten Astronomen Leverrier sich herabgelassen, dem Publikum nachzuweisen, wie man schon 2 Tage vorher das Unwetter vorausgesehen und durch die Telegraphen nach allen Richtungen hin angesagt habe. Aber Mathieu hatte es Monate vorher verkündigt! Wir rufen daher seine weiteren Wetterprophezeiungen noch einmal in's Gedächtniß zurück. Sie lauten: Neue Windstöße und bedeutende Wasserniederschläge in den letzten 6 Tagen des Decembers und in den 3 bis 4 ersten Tagen des Januar. Er kann nicht angeben, ob diese Niederschläge als Regen oder als Schnee, welches letztere wünschenswerth wäre, auftreten werden. Kommen sie als Regen, so verkündet er vom 1. bis 10. Decbr. Austritt der Bäche, vom 10 bis 20. Decbr. Austritt der Flüsse, spätestens 28. Decbr. bis 5. Januar Austritt der Ströme, namentlich der Rhone in Frankreich. — Wir werden nun sehen, in wie weit sich diese Voraussetzungen bewahrheiten.

— Ein sonderbarer Scheidungsgrund. Ein fremder hier

als Markthelfer in Arbeit stehender Müllergeselle bestahl vor einigen Tagen seinen auswärtig wohnhaften Stiefvater um eine sehr respectable Summe, die ihm jedoch später wieder abgenommen wurde, da sich der Verdacht sofort auf ihn lenkte und dieser Bestätigung gefunden hatte. Auf Befragen über den Grund, weshalb er sich habe zu dem Diebstahl verleiten lassen, gab er an, es sei nur deshalb geschehen, um seine Frau los zu werden, mit der er schon lange in Unfrieden lebe. Er philosophirte nämlich so: der Diebstahl wird bestraft, du bekommst Arbeitshaus oder Zuchthaus und darauf hin wird deine Frau dann auf Ehescheidung antragen, indem sie doch gewiß fernerhin nicht mit einem Mann wird leben wollen, der in Waldheim oder in Zwickau wegen Diebstahls gefesselt hat.

— In einem Hotel auf der Wildstruffer Straße verhaftete die Polizei gestern Morgen ein Dienstmädchen Namens Richter aus Penig, weil dasselbe einem anderen dort dienenden Mädchen einen Mantel gestohlen, den sie auch bereits außerhalb des Hotels in sicheren Versteck gebracht hatte.

— Unterhalb der Carlsstraße, in der Nähe des dort befindlichen Landungsplatzes des Dampfschiffe sind gestern Morgen verschiedene männliche Kleidungsstücke, unter diesen ein Stock, ein Paar Stiefel, eine Mütze etc., aufgefunden worden. Man kann hieraus wohl darauf schließen, daß dort Jemand in der Elbe seinen Tod gesucht und gefunden hat. Möglicher Weise ist derselbe ein Schiffer, da man in der einen Seitentasche des Rockes eine Leine vorgefunden hat.

— Am 13. d. gegen Mittag hat sich der einige zwanzig Jahre alte Ziegelstreicher S. in Oibersdorf in einem Anfall von Schwermuth die Adern am Halse und dem einen Arme geöffnet. Der, sobald als es bekannt geworden, herbeigerufene Arzt näht ihm sofort die Wunden zu und verbindet ihn so, daß S's Wiedergenesung zu hoffen gewesen ist. Während der Arzt neben dem Bette S's, bestern den Rücken lehrend und neben S's Bruder stehend, damit beschäftigt ist, seine Instrumente zusammen zu packen, erhebt sich der Kranke leise und unbemerkt vom Lager und ergreift die Flucht in's Freie. Es werden sofort viele Leute aufgeboten, nachdem es inzwischen dunkel geworden, mit Laternen zu suchen, allein man findet ihn nicht. — Am andern Morgen früh ist S. in der Nähe des Dorfes, jedenfalls erfroren, todt aufgefunden worden.

— Gestern Mittag gegen 12 Uhr fuhr die Droschke Nr. 88 in demselben Augenblicke auf das die Leipziger Straße durchkreuzende Schienengleis, als eben ein Zug darüber ging. Ein entschlossener Mann warf das Pferd noch rechtzeitig zurück, als die Locomotive nur noch wenige Schritte entfernt war, und glücklicherweise war das Pferd so fromm, daß es still stand. Der in der Droschke sitzende Herr schien nicht wenig erschrocken zu sein.

— Das neue Räder'sche Stück „der Hochzeitsbraten“ ging am verflossenen Sonntag mit vielem Beifall über unsere Hofbühne. Als „ländliche Scene“ bearbeitet, sind in dies ansprechende Bild mit Geschick die beliebtesten Lieder von Franz Schubert, Müllerlieder, Terzett etc. eingewoben, die von jedem Musikfreunde in dieser niedlichen Zusammenstellung gewiß gern gehört werden.

— Deffentliche Sitzung der Stadtverordneten vom 16. December, Nachmittags 5 Uhr. Tagesordnung: 1) Directorialvortrag aus der Registrande. 2) Vortrag der Verfassungsdeputation über einen abzuschließenden Miethvertrag. 3) Vorträge der Finanzdeputation über a. Pensionirung dreier Communalbeamten, b. eine mit dem Haushaltsplan für das Jahr 1863 zusammenhängende Angelegenheit, c. ein Gratificationsgesuch, d. das Gesuch eines Lehrers um Vergütung von Umzugskosten, e. einige Rechnungsangelegenheiten. 4) Vortrag der vereinigten Verfassungs- und Finanzdeputation über die Frage wegen Erwerbung eines Privatgrundstücks. 5) Vortrag der vereinigten Finanz- und Verfassungs-Deputation über die Frage wegen anderweiter Verwendung, bez. Verwerthung der zum vormaligen Waisenhaus in Antonstadt gehörigen Grundstücke etc. 6) Vorträge der Petitionsdeputation. Zum Schluß: Geheime Sitzung und eventuell Separatsitzung des angeordneten Theiles.

Eine ernste Mahnung.

Noch erzittert unsere Seele von dem Eindruck des Schrecklichen, das in vergangener Woche unsere Stadt bewegte. Eines Mörders Bild haben wir gesehen. Auch er war einst rein, auch er war einst ein unschuldiges Kind. Wie ist er auf des Mörders Pfad gerathen? Auch seinen Lebensweg haben Vater- und Mutteraugen begleitet, auch ihm öffnete sich das Wort Gottes. — Wie gingen seines Lebens Wege? wie verwirrte sich seines Herzens Rath, daß er so tief sinken und eines Bruders Blut vergießen konnte? Und unser Auge wendet sich auf unsere Kinder, und unser Herz thut die bange, schreckliche Frage: Welches von euch, welches der Tausende der Kleinen, die in Frieden und Unschuld wandeln, wird auch einst ein Mörder werden? Die Möglichkeit schwerer, schwerster Verirrung einst im Menschen zu denken, da er noch in Kindesunschuld wandelt, ist wahrlich nicht ein überflüssiger, eitler Gedanke, denn er mahnt die Eltern, die Erzieher, die jungen Seelen zu hüten, daß der Same der Leidenschaft, des Hasses, der Habgier, der Vergnügungs- und Genußsucht, des gemeinen Sinnes, nicht früh schon in der Kinder Herzen sich einsenke, um später, genährt an der Sonne, ihm günstiger, die bösen Keime hervorlockender Verhältnisse und Umstände, die die Eltern nicht in ihrer Gewalt haben, die giftigsten, verderblichsten Früchte zu tragen. Ihr Mütter, die ihr mit Affenliebe eure Kinder verberbet, die ihr durch thörichte Nachgiebigkeit gegen jeden ihrer Wünsche sie zu sittlichen Schwächlingen erziehet, wie ihr selber seid; ihr Mütter, die ihr durch nie endendes Geifern und Schelten die Herzen eurer Kleinen von euch abwendet; ihr Väter, die ihr eure Pflicht gethan zu haben glaubt, wenn ihr das Geld gebt für die Bedürfnisse des Hauses und hin und wieder den Stock schwanget, wenn eurer Kinder Knochheiten eure Wuth entflammen, aber keinen Abend unter den Eurigen auszuharren vermöget und kein Wort der herzlichen Mahnung und Belehrung und kein Thema zu einem herzlichen, belehrenden Gespräch habt für eure Söhne und Töchter; ihr Eltern, die ihr euren Kindern ein Beispiel der Völlerei seid, deren Kinder in dem Pshle des Zanks und der rohen Neben, die Vater und Mutter gegen einander schleudern, leben, die keinen Gott im Herzen tragen und den heiligen Namen desselben nur zum Fluche auf die Lippen nehmen, oder die den starren Weltfönn, der in ihnen Wurzel geschlagen hat, in ihren Kindern zu Ehrgeiz, zu Wollust, zu Verschwendungssucht, zu Unredlichkeit, zu Lüge, zu frühem Ueberdruß an des Lebens erlaubten Freuden werden lassen: ihr, ihr seid es, die wenn Gottes Hand die Kinder, die er euch anvertraute, nicht solche Wege führt, daß des Lebens strenge Schule sie reinigt und läutert, ja ihr seid es, die ihr in euren Kindern Räuber und Mörder erzieht!!

Ein eigenthümlicher Wechselfälscher.

Seit langer Zeit erregte kein Fallissement in der Berliner Geschäftswelt mehr Aufsehen und gerechte Bestürzung, als das des Holzhändlers Schwedter.

Letzterer ist aus Schwedt a. D. gebürtig und stammt aus einer reichen Familie, hat außerdem eine reiche Heirath gemacht und war Jahrelang als ein sehr genauer Geschäftsmann bekannt, so daß ihm in Berlin sowohl, wie in vielen kleinen Städten außerhalb ein ungemessener Credit zu Gebote stand und die Wechsel, welche seinen Namen trugen, wie baares Geld überall genommen wurden, obwohl aller Welt eine gerade nicht sehr lobenswerthe Eigenthümlichkeit von ihm bekannt war. Er liebte es nämlich, die Namen seiner Kunden eigenhändig zu Wechsel-Accepten zu benutzen.

Wenn ihm Jemand eine Summe schuldig war, über welche hinaus Schwedter Credit nicht geben wollte, so sendete er ihm das ausgefüllte Wechsel-Schema einmal, aber auch nicht öfter zur Acceptation ins Haus. War der Kunde nicht zu Hause, so schrieb Schwedter selbst dessen Namen quer, und bisher war noch kein Fall vorgekommen, wo nicht dieses falsche Accept von dem Verpflichteten eingelöst worden war.

Durch diese Sorglosigkeit einiger seiner Kunden und eine alle Begriffe übersteigende Habgier scheint Schwedter nach und nach zu großartigen Wechselfälschungen geführt worden zu sein.

Den ersten Anlaß zur Entdeckung seiner Handlungsweise gab ein kleiner Holzhändler, der in der vergangenen Woche zu einem seiner großen Kollegen kam, um eine Post Holz und zwar wie gewöhnlich gegen Wechsel zu entnehmen, mit seinem Verlangen abgewiesen wurde, weil man bereits zu viel Accepte von ihm habe.

Der Mann wurde über diese Behandlung unangenehm, er versicherte, daß gar kein Accept von ihm existire, und ging nicht von dannen, bis man ihm eine hübsche Menge Wechsel vorzeigte, die seinen Namen als Accept trugen. Sie waren sämmtlich falsch und konnten allein von Schwedter, dessen Name gleichfalls auf den Wechseln stand, gefälscht sein.

Das große Handlungshaus legte sich jetzt auf's Bitten dem kleinen Geschäftsmann gegenüber, da es die Sache im Stillen abzumachen wünsche, um das bis jetzt ausgelegte Geld nicht zu verlieren.

Der Mann, dessen Name und Credit so schändlich mißbraucht worden, war jedoch so wüthend, daß er stehenden Fußes zur Wohnung des Schwedter rannte, dort wartete, bis Letzterer nach Hause kam, und ihn auf die unbarmherzigste Weise mit den Fäusten verarbeitete. Wenn Schwedter um Hilfe schreien wollte, drohte ihm sein erboster Gegner mit dem Criminalgericht und hörte nicht eher mit seiner Mißhandlung auf, bis Schwedter hoch und theuer versicherte, daß er am nächsten Tage die Sache zur vollen Zufriedenheit aller Theile reguliren werde. Dies hat Schwedter jedoch nicht gethan, ist vielmehr von diesem Augenblick an verschwunden.

Es war dies Verschwinden aber auch in anderer Beziehung die höchste Zeit, denn Tag für Tag sind seitdem Wechsel an Kunden des Schwedter präsentirt worden, die gefälscht waren. Zu seinen Fälschungen hat sich der Verschwundene stets Namen von Geschäftsleuten ausgesucht, die überall in hoher Achtung standen und die jetzt mit Recht auf das tiefste darüber gekränkt sind, daß ihr Name unter den vielen Verklagten in Wechselprozessen figurirt.

So hat der Verschwundene z. B. auf den Namen eines Berliner Großböttchermeysters Mette Wechsel im Betrage von, wie man glaubt, wenigstens 6000 Thlr. gefälscht. Herr Mette hat bereits die Unächtheit der ihm vom Gericht vorgelegten Accepte b. schworen.

Ob die von vielen Seiten angegebene Höhe des Deficits — man spricht von nahezu 400,000 Thaler — richtig, ist sehr zu bezweifeln, immer aber werden die Verluste derjenigen Geschäftleute, die von Schwedter Wechsel genommen, enorm sein, da er bereits seit Wochen überall, wo er zu fordern hatte, sein Geld eingezogen hatte, so daß die Activmasse ziemlich gering sein wird. Es spricht Alles dafür, daß er sich längst auf seine Flucht vorbereitet und ein hübsches Stück Geld mitgenommen hat, denn Niemand weiß von Verlusten, die er gehabt, vielmehr theilt man glaubwürdiger Quelle mit, daß nur Weiz den Mann zu diesen Handlungen gebracht haben könne. Er soll sich bei all seinem Gelde im wahrsten Sinne des Wortes nicht satt gegessen haben.

In Berlin hat Schwedter zahlreiche Verwandte, die sehr reich sind. Daß er auch diese beschädigt, darüber verlautet nichts. Dagegen wehklagt mancher solide Kaufmann in kleinen Städten darüber, daß er dem Verschwundenen zu viel Vertrauen geschenkt.

(Eingesandt.)

Als vorzügliche Weihnachtsgeschenke für Frauen und Töchter empfehlen sich die elegant ausgestatteten Ausgaben „Otto Ludwig, Zwischen Himmel und Erde“ (1 Thlr.) in dritter Auflage; — „Victor Scheffels Ekkehard“, in zweiter Auflage (1 1/2 Thlr.) (eine der gediegensten Dichtungen der letzten zehn Jahre); — „Almenrausch und Edelweiß, von Herman Schmid“ (1 Thlr.); — „Friedrich der Große und sein Hof, von L. Mühlbach“ (4 Bde., 4 Thlr.); — ferner: „Wilhelm Alexis Werke“ (stehen ebenbürtig den Walter Scott'schen zur Seite!); — „Ab. Bernd. Marx, L. van Beethovens Leben und Schaffen“, 2 Bde., sowie dessen „Anleitung zum Vortrag Beethoven'scher Clavierwerke“ (1 Thlr.); — „Nienborfs Hegler Mühle“ (1 Thlr.) (nur für

Frauen!). — Vorrätig finden sich diese schönen Geschenke in der Weihnachts-Ausstellung der **Burdach'schen** Hofbuchhandlung (Frauenstraße).

(Eingefandt.)

Der Unterzeichnete hat voriges Jahr verehrten Eltern und Kinderfreunden als Weihnachtsgabe für ihre lieben Kleinen **Lampart's lebendiges Bilderbuch** mit so glücklichem Erfolge empfohlen, daß er nicht versäumen will, auch heuer wieder auf dasselbe aufmerksam zu machen; denn noch nie hat ein neues Bilderbuch die Augen und Herzen der Kinder so schnell erobert, wie dieses. Der Absatz war aber auch voriges Jahr ein so großer, daß schon vor Weihnachten kein Exemplar mehr zu haben war. Die Kinder selbst sind die besten Recensenten. Man zeige ihnen daher

Lampart's lebendiges Bilderbuch

und sie werden freudestrahelnd darnach greifen und entzückt mit demselben spielen.

Der Kinderfreund vom vorigen Jahre.

— Die dänische Monarchie, ein Conglomerat sehr verschiedener Länder (die Insel Island z. B. übt mancherlei Rechte der Autonomie), umfaßte bisher folgende Haupttheile:

1. Das Königreich Dänemark, nämlich:			
die Inseln	285 D. = R. u.	896,000 E.	
Nord-Jütland	461	=	704,000
	696	=	1,600,000
2. Die Herzogthümer:			
Schleswig	167	=	410,000
Holstein	155	=	544,000
Lauenburg	20	=	50,000
	341	=	1,005,000
3. Die Veiländer:			
Die Faröer Inseln	24	=	8,600
Island	1860	=	64,000
Niederlassungen auf Grönland	186	=	9,800

4. Eigentliche Kolonien:
3 westindische Inseln 6 = = 37,000 =
Der ganze Staat umfaßte also mit Einrechnung des weitausgedehnten und wüsten Island nicht mehr als 3100 Quadratmeilen und 2,750,000 Einwohner. Das „Königreich“ allein ist nicht größer als Hannover, zählt aber um 250,000 weniger Menschen als dieses, ja selbst weniger als Württemberg, während es Sachsen gar um 625,000 Einwohner nachsteht.

(Fortsetzung des Textes in der 1. und 2. Beilage)

Heute eröffnen wir ein

XII. Comptoir

Neustadt, Hauptstrasse 11, zunächst der Kirche,

(im Hause, wo sich die Königl. Post-Expedition befindet) und empfehlen dasselbe zur Aufgabe von **Bestellungen aller Art**, indem wir für prompteste Dienstleistung jederzeit besorgt sein werden.

Direction des I. Dienstmänn-Instituts.

Das reichassortirte Uhren-Lager von **Moritz Knibbe,**

Ihrmacher,

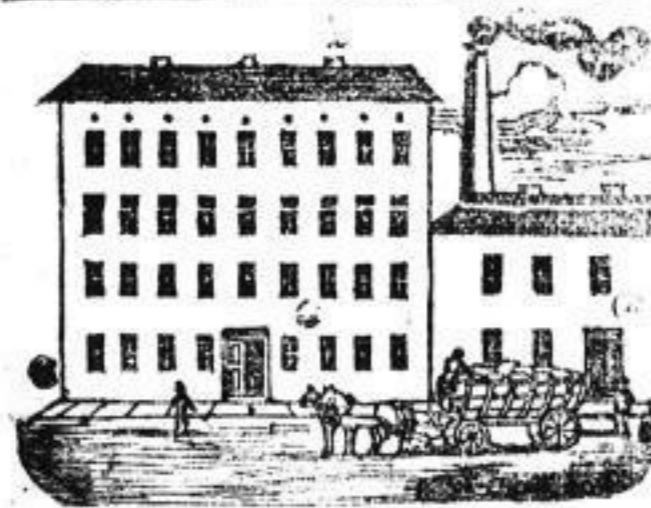
12 Wilsdrufferstrasse 12.



Durch den Empfang großer Sendungen von **goldenen und silbernen Ancre- & Cylinder-Uhren**, (aus den renomirtesten Fabriken von Paris und Geneve), sowie äußerst solid und elegant gearbeiteter **Wiener Regulateure** in den Stand gesetzt, bei außerordentlicher Billigkeit allen Anforderungen zu genügen, hält sich zu bevorstehendem Weihnachtsfest einer gütigen Beachtung bestens empfohlen.



PS. Die so beliebten **Kalender-Uhren** sind ebenfalls wieder vorrätig.



Der Mehlverkauf

aus der **Kgl. Hofmühle in Plauen** befindet sich jetzt

Breitestraße Nr. 21,
nahe der Seestraße.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen.
Weizen und Korn wird umgetaus
Dresden, im Januar 1863.

Louis Hennig.

Gebäude n. : Maternistraße 7 part. rechts.

Eine Roßhaarmatratze

nebst Keilkissen, roth und weiß gestreift, ziemlich neu, ist billig zu verkaufen:
große Frohngasse 13
zweite Etage

Ein guter Wiener Flügel soll schnell für den Preis zu 75 Thaler verkauft werden: Schützenplatz, Feigengasse Nr. 12 erste Etage.

Glasblumen, passend für Weihnachtsgeschenke, empfiehlt **L. Blaschka**,
Glas Künstler, II. Schießgasse. Nr. 2.

Müßen aller Qualität empfiehlt billigst das Mühengeschäft von **Fr. Wösch**, große Frohngasse, gegenüber Felsner's Restauration.

Marmor-Billard's

sowie elegante Salon-Billard's, nach der neuesten englischen und französischen Bauart, mit vulcanisirten Kautschuk-Banden, empfiehlt unter Garantie zu gütiger Beachtung die Billardfabrik des **A. Wahner** in Breslau, Weißgerbergasse No. 5, früher in Paris Rue Beaubourg.

Eine Badentafel von 24—24 Ellen bittet man abzugeben: Königsbrüderstraße Länge wird zu kaufen gesucht. Adressen Nr. 19 zweite Etage bei Frn. Heinze.

Mord oder Selbstmord?

Exemplare à 24 Ngr. in der Buchhandlung und Leihbibliothek von Heinze, Altmarkt und bei mir, Neuegasse 31, 1.

Dr. Bierey, Stenograph.

Kapitalisten,

welche Selber sicher und zu guten Zinsen anlegen wollen, finden zu jeder Zeit bei der
Sächs. Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden

Gelegenheit, sie entweder

- I. die von dieser mit Genehmigung der Staatsregierung ausgegebenen **Hypotheken Anleihe-Scheine à 100 Thlr.** — — — kaufen, welche auf den Inhaber lauten und mit 4½ Procent bei dreijähriger, mit 4 Procent bei einjähriger Kündigung verzinst werden; oder
- II. ihre Kapitalien unter den von ihnen beliebten Bedingungen nach eigener Wahl oder nach dem Ermessen des Directoriums auf Hypotheken oder Grundstücke, deren Werth gegen Subhastationsverlust versichert ist, auf ihren eigenen Namen anlegen lassen, und gleichzeitig die Zinsen gegen unpünktliche Zahlung versichern, welchenfalls ihnen die Gesellschaft die Zinsen gegen Scheine halbjährig zahlt, was alles von der Gesellschaft für den Darleiher kosten- und spesenfrei besorgt wird; oder
- III. ihre Kapitalien auf kürzere oder längere Zeit der Gesellschaft in Verwahrung geben, welche dieselben ihnen inzwischen angemessen verzinst.

Sämmtliche Agenten der Gesellschaft sind in der Lage hierüber weitere Auskunft zu geben und ermächtigt Gelder anzunehmen und einzusenden.
Dresden, im December 1863.

Das Directorium.

Georg Stübel,

4 große Kirchgasse 4,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Schuss-, Hieb- und Stichwaffen, Jagdrequisiten und Schiessbedürfnissen**, ferner **Kinderwaffen** u. s. w.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß sich der **Verkauf meiner Bürstenwaaren** vom heutigen Tage ab nicht mehr auf dem Altmarkt befindet, sondern daß ich denselben nach der Schöfergasse Nr. 24 in Renner's Hof verlegt. Für das mir in so langer Zeit zu Theil gewordene Vertrauen meinen ergebensten Dank sagend, erlaube ich mir die Bitte hinzuzufügen, mir dasselbe auch in meinem neuen Unternehmen gütigst zukommen zu lassen, was ich nach gewohnter Weise durch gute Arbeit und prompteste Bedienung zu rechtfertigen mich bestreben werde.
Hochachtungsvoll

Dresden, den 14 December 1863.

Carl Bertram sen.,
Bürstenmachermeister.

Echte Pulsnitzer Pfefferkuchen.

Vanille, Macaronen, Mandel, Zuckerkuchen, echte Basler Lebkuchen, echte Nürnberger Lebkuchen empfiehlt

Julius Hahn

aus Pulsnitz, Königsbrückerstraße Nr. 9.

Weihnachts-Ausstellung

von **Conditorei-Waaren**, Königsbrückerstr. Nr. 9, Christbaum-Confect, Schokolade-, Mandel-, Schaum-, Macaronenconfect 2c. 2c. ff. Bonbons, Bonbonnieren 2c. 2c., eine große Auswahl von Figuren empfiehlt Achtungsvoll

Julius Hahn.

Auctions-Anzeige.

Künftigen Sonnabend den 19. d. M. sollen in **Zaschendorf** bei Pillnitz im Gute Nr. 10 2 Stück Pferde, 4 Stück Rühr, 2 Kalben, 1 Schwein, Getreide in Schoden, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Heu, Grummet, 100 Schfl. Kartoffeln, ein Stück schlagbares Holz, 3 Stück Eichen u. dergl. von früh 9 Uhr gegen baare Zahlung versteigert werden.

Derjenige Herr, welcher vor circa 8 Tagen Kirchbaum-pfosten zum Verkauf ausbot, wird ersucht, sich Altmarkt-gasse 11 zu melden.

Schönste Clemenrosen, neue Sultaniarosen, neueste Corinthen, besten neuen Citronat, reine süße und bittere Mandeln, sehr süßen Badzucker, indischen Compenszucker, feine reine Gewürze u.

Gewürzöl empfiehlt zu sehr billigen Preisen u. als vorzüglich gute Waare

C. A. Crahmer,

Wilsdrufferstraße 37.

Holländische Riesen-Austern,

sowie die gewöhnliche Sorte sind wieder in vorzüglicher Qualität frisch eingetroffen in der Rheinischen Weinhandlung von

Carl Seulen

(Ballstraße, im Porticus).

Meubles,

neue und gebrauchte, als: **Secrétaires, große und kleine Kommoden, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Nähtische, Divans und Sophas** von 7 Thlr. an, **Mohrestühle, Toiletten** in verschied. Größen, **Fußbänken, Kindermeubles** u. dgl. mehr verkauft billigt

Moriz Görke, Elbberg 13.

Monatshüte billig zu haben und Vorrichtungen aller getragenen Hüte billigt besorgt beim Hutmacher

Sriblin, Königsbrückerstraße Nr. 22

Compagnon:

Zur Vergrößerung des Geschäfts und Anlage lucrativer Nebenbranchen wird für eine Dampf-mühle mit bedeutender Brodbäckerei und Mehlhandel ein **Compagnon** mit einem Einlagecapital von 3-5000 Thlr. gesucht, welches letztere hypothekarisch sichergestellt wird. Geschäftskennntnis und persönliche Theilnahme ist wenn auch erwünscht, doch nicht unbedingt nothwendig. Näheres große Plauensche Straße 11. links, Dresden.

Ein **Acten-Heal** wird zu kaufen gesucht: **Altmarkt-gasse 11.**

000 €
000 =
000 =
000 =
000 =
600 =
000 =
800 =
000 =
weitaus-
quadrat-
allein
weniger
3, wäh-

aller



rechts.

raße

gestreift,
:

längel
Thaler
gengasse

r Weih-
chente,

Nr 2.

iehl bil-
häft von
gasse,
tion.

Fünfte Auflage Blumengruße von Nah und Fern.

Dieses beliebte, prachtvoll ausgestattete und mit einer poetischen Einleitung versehene **Polkettentui** in Buchform empfehlen à 2 Thlr. als höchst passendes Weihnachtsgeschenk für Damen

Bergmann & Co.,

Lieferanten Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Gotha-Gotha.
Als ein wirklich reelles, elegantes und höchst geeignetes Festgeschenk für Damen kann ich obiges Buch aus vollster Ueberzeugung Jedermann empfehlen.
Breslau.

Dr. G. Weisse.

Die Briefmarkenbörse.



Ein interessantes Gesellschaftsspiel

für Jung und Alt.
Mit 60 großen prachtvollen Abbildungen der schönsten Briefmarken aller Welttheile.

Recht 60 Tausch- und Gewinnmarkenarten und 30 Nummernbillets etc.

Leipzig bei M. Rühl, In eleg. Carton Preis 20 Ngr.

Wahrhaft originell und neu in Gegenstand- und Durchführung bietet dieses höchst brillant ausgestattete und an Abwechslung äußerst reiche Spiel, eine wirklich angenehme, immer frische und lebhaft abwechselnde Unterhaltung und ist dabei leicht

und unter wenig oder viel Personen gleich angenehm zu spielen. Vorräthig bei

H. Schöpfl, Morisstraße Nr. 8
(Stadt Frankfurt).

Bei Einsendung des Betrags von auswärts sende ich dieses neue Spiel franco

Auf den Weihnachtstisch der Kinder!

Lampart's lebendiges Bilderbuch mit beweglichen Figuren zur Belustigung für Kinder. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage Gebunden. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Noch nie hat sich ein neues Bilderbuch bei Kindern so schnell beliebt gemacht, wie „**unser Lebendiges**“. Der Absatz war daher ein so großer, daß voriges Jahr schon vor Weihnachten kein Exemplar mehr zu haben war. Es zeichnet sich aber nicht nur durch die Originalität seiner Beweglichkeit, sondern auch durch künstlerische Zeichnung, brillantes und lebhaftes Colorit besonders aus. Den muntern Text lernen die Kinder spielend auswendig.

Verlag von Lampart & Comp. in Augsburg, vorräthig und zur Ansicht zu haben in allen Buch- und Kunsthandlungen. Stets vorräthig bei

H. Schöpfl, Morisstraße 8
(Stadt Frankfurt).

Zusendungen nach auswärts franco

Das Magazin für Haus- und Küchengeräthe

von
Georg Stübel,

4 große Kirchgasse 4,

empfiehlt eisernes, emaillirtes und verzinnertes Kochgeschirr, Neusilber-, Britannia-, Stahl-, Eisen-, Kupfer-, Messing-, Blech- und Holzwaaren, Kaffeemühlen, Feuergeräthschaften, Feuergeräthständer und Kohlen, sowie alle in der Haushaltung nöthigen Gegenstände

Das Korbwaarenlager von W. Zeidler

rechts vom Altmarkt herein 3. Gewölbe,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl Korbmeubles, als: Stühle, Blumentische und andere geschmackvolle Korbarbeiten.
Auch sind Wappentwagen in aller Art vorräthig.

Vorräthig in L. Wolf's
Buchhandlung, See-
strasse Nr. 3:

Jugendschriften
von M. Claudius.

1001 NACHT.

7. Auflage, 16 u. 17. Tausend.

Mährchenschatz

aus

1001 NACHT.

Verlag von E. Naub in Berlin.
Jedes Buch kostet bei 283 Seiten mit 8 colorirten Bildern, brillantem Einband in Farbendruck nur 25 Sgr. Andere so schön ausgestattete Jugendschriften von gleichem Umfange kosten das Doppelte. Der bewährte Jugendschriftsteller M. Claudius hat es verstanden, in seiner Bearbeitung dieser acht orientalischen Märchendichtungen die jugendlichen Phantasien anzuregen, ohne sie zu erhitzen. Dabei hat er Alles, was das Original für die Jugendanstößig und gefährlich macht, auf's Strengste vermieden.
Diese 1001 Nacht kann man daher der Jugend ohne Besorgniß in die Hand geben.

Besten Rheinlachs,
ächte Frankf. u. Wiener Würste,
ächte Gothaer Blut-, Zungen-
und Cervelatwurst,
frischen Caviar, Kollaal,
große Elbinger u. Lüneburger
Briden und russische Sardin-
nen mit Pickles empfiehlt

R. H. Panse.

G. A. Fleischmann's Buchhandlung (August Mohs) in München

Bei uns ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Wer sind und was glauben die Protestanten?

Offenes Sendschreiben an seine lieben Tyroler von einem alten Freunde.

Broschirt Preis 36 Kr. = 10 Ngr.

Vorräthig in der königlichen Hofbuchhandlung von

Hermann Burdach

(Frauenstraße).

Kommoden, Nähtische u. Kube-
stühle, zu Weihnachtsgeschenken passend,
sind preiswürdig zu verkaufen;
Röhlengasse 11,



Neu erschienen ist und vorrätig bei H. Schöpf, Moritzstraße Nr. 8, Stadt Frankfurt.

Die Extrafahrt.

Unterhaltendstes und neuestes Dampfmaschinen-Spiel

für die Jugend sowie für Erwachsene.
 Mit 32 fein colorirten Bildern und vielen gedruckten Kartchen z.
 Leipzig bei W. Neubl. In eleg. Carton Preis 15 Ngr.
 Ganz neu, spannend und interessant, dabei heiter unterhaltend, giebt dieses Spiel zugleich ein Bild der Freuden und Kleinen Seiten einer geselligen Eisenbahnfahrt und wird von Allen, die jemals eine solche unternommen, stets mit Freuden gespielt werden.
 Bei Einsendung des Betrags von auswärts sende ich dieses Spiel franco.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Practisch billig und nothwendig für jeden Haushalt.

Waschzettelbuch für Hausfrauen,

nebst Mitteln und Recepten in Bezug auf Wäsche, Kleider und andere Stoffe.
 1. Aufl. Preis geh. 5 Ngr. In eleg. Einband mit Bleistift 10 Ngr.
 Dieses Büchlein erspart der Hausfrau viel Mühe und Arbeit, erleichtert die Controle der Wäscherin, da jeder Waschtabelle ein ganz gleichlautendes Duplicat für die Wäscherin beigelegt ist, und giebt am Schlusse jedes Jahres eine klare Uebersicht, wie viel große Wäschen gewesen und was sie gekostet haben. Der Anhang enthält zunächst eine Waschinventur mit Zuwachs- und Abgangstabelle, so wie eine Auswahl der vorzüglichsten Mittel, wie sie jeder Hausfrau bei Behandlung der Wäsche und Kleider beinahe unentbehrlich sind.

Woldemar Türk's Buchhandlung,
 Wilsdruffer Straße 39.

Ein junge Wittwe von angenehmen Aeußern wünscht als Wirthschafterin bei einem älteren Herrn oder Dame oder in einem hiesigen Geschäft als Verkäuferin jetzt oder zum 1. Januar Stellung. Adressen bittet man abzugeben: Frauenkirche 13 2 Treppen beim Hausmann.

Stollenmehl
 aus der R. Hofmühle zu Blauen, sowie bairische Schmalzbutten empfiehlt zu den billigsten Preisen das **Producten-Geschäft** Ostra-Allee Nr 25.

Bei **Friedr. Birr**, Boppitz Nr. 21 im Gewölbe, sind die allgemein beliebten Wahrsagerarten vorhanden: Karten der berühmten Wahrsagerin **Mlle. Lenormand** in Paris; 36 Karten nebst vollst. Erklärung; in elegantem Etui. Preis 6 Ngr.

Feine Affenpinscher, Hund und Hündin, sind billig zu verkaufen; kleine Blauenweggasse Nr. 37, im Hofe links, eine Treppe rechts.

Eine Gouvernante, gut empfohlen, wünscht von einer achtbaren Familie für jüngere Kinder engagirt zu werden. Gefällige Offerten sub A. A. übernimmt das **Zeitungs-Bureau** Hauptstraße 9.

Ein junger Mensch, 19 Jahr alt, vom Lande, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, auch im Rechnen und Schreiben bewandert und 40 Thlr. Caution stellen kann (nämlich von seinem ersparten Lohne) sucht eine Stelle zum 1. Jan. 1864 als Hausknecht, Bierbote oder Markthelfer. Näheres zu erfahren Zahngasse Nr. 18, 3 Tr., beim Schuhmachermstr. Seufert.

Eine anständige Person in gesetzten Jahren, welche über 7 Jahre im Auslande bei einer Herrschaft conditionirt, wünscht eine Stelle als Wirthschafterin hier oder auswärts bei einem Herrn oder Dame. Näheres Wallstraße Nr. 19 im Messerschmidtgewölbe.

Gute Winterrode!!!
 sind in Auswahl billig zu verkaufen. große Frohngasse Nr. 18 zweite Etage, schrägüber den Fleischbänken.

Achtung.

Endeunterzeichneter erlaubt hiermit den hohen Herrschaften und geehrtem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er am hiesigen Orte, Tharandterstraße Nr. 2, Eckhaus der verlängerten Ammonstraße, ein **Producten- u. Victualien-Geschäft** eröffnet hat und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Besonders empfehle ich gute Tafelbutter mit und ohne Salz, sowie auch sehr mehlsreiche Speisekartoffeln pr. Schffl. 1 Thlr. 10 Ngr, gutes Flaschenbier zc

Ernst Herrmann.

Freiwillige Guts-Versteigerung.

Künftigen Freitag den 18. d. M. soll in **Zaschendorf** bei Pillnig das Gut Nr. 10 mit einem Areal von 25 Scheffel Feld, Wiese, Garten, bedeutender Obstwuchs, an 500 Stück tragende Kirsch- u. Obstbäume, mit ca 210 St. Einh. unter günstigen Bedingungen früh 10 Uhr versteigert werden.

In Commission

werden gesucht: **Glacé- und Bukskinhandschuh, Hosenträger und Reisetaschen.**
 Adressen unter A. P. poste restante Dresden.

Zur Stollenbäckerei

empfiehlt Unterzeichneter seine neu und bequem eingerichtete Bäckerei. Bestellungen aller Arten werden angenommen und auf das Pünktlichste und Neueste ausgeführt. Probestollen von verschiedenen Sorten liegen zur Ansicht bereit. Achtungsvoll

Eduard Thalheim,
 Bäckermeister, Ecke der Maun- und böhmischen Gasse.

Ein Paar Pferde,

gut gefahren und geritten, ganz fromm u. elegant, sind billig zu verkaufen:
Im goldenen Ring.

Ein junges, anständiges Mädchen, Beamtenstochter, sucht bis 1. Februar eine Stelle als **Ladennädchen.** Gelehrte Adressen bittet man mitzutheilen in der Exp. d. Bl., A. G. bezeichnet.

Königl. Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Concert ohne Tabakrauch
 von Hrn. Musikdirector **Friedr. Laade.**
 Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr. **J. G. Marschner.**

Echt Böhmisches Bier,
 ganz vorzüglich schön, empfiehlt
Oscar Renner,
 Marienstrasse 22, Ecke der Margarethengasse.
Kressner & Voisin,
 Nr. 44 Pragerstraße,
 empfehlen ihr Waarenlager in:
feinen Bronzen, Leuchtern, Modérateur-Lampen, plat-
tierte und Britannia-Metallwaaren, feine Holz- und Le-
derwaaren, Briefmappen, Brieftaschen, Portemon-
nales, Cigarren-Etuis, Photographie-Albuns, feine
Galanterie-Waaren, Parfümerien zur geneigten Beachtung mit
 der Bemerkung, daß ältere Waaren stets ohne Ausverkaufs-Anpreisungen preiswürdig
 verkauft werden

Dohna- Jagdmobilien & Schnitzereien Dohna-
platz 13. in Holz, Elfenbein und Hirschhorn. platz 13.
Amand Ehrichsohn.

Beim herannahenden Weihnachtsfeste er-
 laubt man sich auf das im vorigen Jahr
 mit so viel Beifall aufgenommene
Waschzettelbuch
 für Hausfrauen,
 nebst Mitteln und Recepten in Bezug auf
 Wäsche, Kleider und andere Stoffe
 aufmerksam zu machen.
 Das Buch dürfte wohl nach jährlicher
 Benutzung beinahe vollgeschrieben sein, so
 daß bei dem Jahreswechsel ein neues
 Exemplar gewiß der Hausfrau zu Dank
 auf den Weihnachtstisch gelegt werden kann,
 denn eine tüchtige Hausfrau will nicht nur
 ihre Wäsche stets rein haben — nein —
 sie will auch ein neues schönes Wasch-
 buch zum Einschreiben, und das er-
 wirtbt sich der brave Hausvater für 5 Ngr,
 resp. 10 Ngr. in jeder Buchhandlung.

Eingefandt.
 Zwei neue Spiele: „Die kleinen Bör-
 sen-Speculanten“ und „der Pho-
 tograph auf Reisen,“ in schöner
 Ausstattung mit Karten und ersteres mit
 Würfeln, sind in Breslau bei Kern
 erschienen, die einen angenehmen abwech-
 selnden Stoff zur Unterhaltung für Kin-
 der gewähren, worauf wir aufmerksam
 machen. Borräthig in
L. Wolf's Buchhandlung,
 Seestrasse 3.

Ausgestopfte Leder-Pferde zum Fah-
ren und Wiegen sind zu haben: Gerber-
gasse Nr. 5 eine Treppe.

Dank.
 Unsern lieben Wirthen: Hrn. Bäcker-
 meister Bothfeld nebst seiner Frau Ge-
 mahlin, Baugnerstr. 24, Hrn. Kaufmann
 Wiedemann, Antonstr. 1, Hrn. Kaufmann
 Kämmerer, Baugnerstr. 26, sowie auch
 Hrn. Gastw. Philipp auf der Louisenstr.,
 sagen hierdurch bei ihrem Abmarsch nach
 Holstein für diese so überaus freundliche
 und gütige Bewirthung ihren herzlichsten
 Dank. Möge Allen der liebe Gott ein
 reicher Vergelter sein.
 Vicecorporal **Ritter** nebst 4 Mann,
 III. Bat. 2. Comp.

(Verspätet.)
Zum 15. December.
 Keilotius ist ein feiner Mann
 Er zieht nur weiße Westen an,
 Bethört mit feiner Stimme
 Der armen Mädchen Sinne.

Er will seinen Leib keine Stiefmutter sein,
 Drum darf's nur Doppel-Bairisch sein,
 Und würzt die Besperbemme
 Mit Pfeffer von Cayenne.

Gut Heil, ruht Alles heut, Gut Heil,
 Jung-Deutschland blühe fort
 Du bist und bleibst der schöne R — !
 Hierauf **Schmactus** mein Wort.

Verspätet.
 Ein dreifach donnerndes Hoch dem Herrn
August Wolf zu seinem 23. Wiegen-
 feste, daß die **Hobel** in der Werkstelle
 Rheinländer tansen.

Deutsche Disputation.
 Donnerstag, 17. Dec. Ab 8 Uhr, in
 Strassers Restauration am Zäubenhof 1
 part. im Hof. Warum und wie möchte
 auch in Dresden eine Jugendwehr begrün-
 det werden? Gäste uneingeführt willkommen.

Maurerverein.
 Morgen Donnerstag Abend halb 8 Uhr
 vorletzte Vorlesung im bekannten Local.
Der Vorstand.

Sängerkreis. General-Ver-
 sammlung
 wegen des Stiftungsfestes. **D. B.**

Ein
Aquarium
 der größten Art mit **Bolière,**
 54 Z. hoch, 42 Z. in der Diagonale, mit
Springbrunnen, Epheu, Ampel und
 Insel, mit Fischen, Molchen, Schildkröte
 u. s. w., steht zu sofortigem, verhältniß-
 mäßig billigem Verkauf in der großen In-
 fanterie-Caserne Fl. A. 2. Etage Nr. 86
 (Quartier des Hauptmann v. **Meer-**
heimb). Zur Ansicht für Kauflustige
 täglich Mittags von 11 — 1 Uhr.

Dringender Wunsch.
 Eine gewiß bringende Nothwendigkeit
 wäre, daß von Kammerdieners bis am
 Bischofsweg die Fußwege ebenso hergestellt
 würden, wie anderwärts. Es ist da bei
 dem gegenwärtigen Wetter doch fast nicht
 durchzukommen, da man nicht weiß, auf
 welcher Seite man gehen soll. Kein Aus-
 gang der Stadt ist hier im Vergleich.
 Man bedenke, was dieses für einen Ein-
 fluß hat auf die Miethlokale.
 Man überzeuge sich und gehe dahin.
 Seinen hochverehrten Gönnern, lieben
 Freunden und Bekannten einen herzlichen
 Abschiedsgruß
Stud. Franz Braun
 aus Gera.

Wir. Morgen Abend in **Ma-**
nisch's Restauration,
 Birnaischer Platz, Thüre links.
 Mein edler der einzige auf Gottes Welt
 der es gut mit mir meint tausend Dank,
 daß ich meine mich verzehrende Sehnsucht
 stillen konnte die 20.....

Für sehr bescheiden muß man den
genialen Landsmann schon deswegen
 halten, weil er sich in Jena **Etwas**
 gekauft hat.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß
 entschlief am Montag früh 4 8 Uhr mein
 innig geliebter Gatte und Vater, **Moritz**
Schneider, im 27. Lebensjahre. Die
 Beerdigung findet Donnerstag früh 10 Uhr
 vom Trauerhaus aus statt. — Diesen
 schmerzlichen Verlust zeige ich hierdurch
 lieben Verwandten, Freunden und Be-
 kannten an, die tieftrauernde Gattin
Clara Schneider.
 Hierzu zwei Beilagen.

Feuilleton.

* Kinderschriften für den Weihnachtstisch. Im Bereich dieser Literatur ist auch diesmal wieder große Auswahl und wir wollen deshalb nur Einige der vorzüglicheren neuen Jugendschriften erwähnen.

„Thiere in Kleid und Schuh, mit lustigen Geschichten dazu“ von J. Zähler. Mit 12 colorirten Bildern von Emil Köhler. Leipzig, E. Kummer. 1864. Preis 1 Thlr. 27 Ngr. Thiere in menschlicher Tracht darzustellen, geschah schon oft auf Maskenbällen und vor einigen Jahren ging sogar auf dem Victoria-theater zu Berlin ein humoristisch-satyrisches Stück von dem Dr. Girndt in Scene, wo Gestalten dieser Art als Politiker, Satyriker und Moralphilosophen auftraten. Und wer sollte nicht schon Zeichnungen von Grandville und Gavarni gesehen haben, die so ergötzlich wirkten? Die Herren Zähler und Köhler haben hier mit vielem Geschick wirklich etwas Gutes geschaffen. Ersterer durch den Text und Köhler durch die Bilder, in welchen sich ein eminentes Talent offenbart und die sich unbedingt an die Darstellungen eines Grandville, Daumier, Forest, Gavarni und Cruikshank anschließen können. Welcher Humor in dem Titelblatt, das eine Schulstube darstellt. Sodann die Künstlerfamilie, die Bauernmahlzeit, Hasen als Rekruten, Katzen als Kaffeeschwärmern, die Ferienreise, Gänse als Waschweiber, die Schwimmanstalt mit Fröschen u. s. w. Besonders lobt aber noch dem Verfasser, Herrn Zähler, welcher trefflich den Ton inne hat, um geistig anregend und lustig belehrend mit der Jugend zu reden.

Wenden wir uns jetzt ausschließlich den Jugendschriften — Verlag der rühmlichst bekannten Firma: Reinhold und Söhne in Dresden — zu. Unter den Novitäten in prächtiger Ausstattung erblicken wir in einem schönen großen Quartbände:

Die Kinderlaube. Ein Weihnachtsbuch mit Erzählungen, Schilderungen, Lebensbeschreibungen, Briefen und Gedichten. Für den Familienkreis bearbeitet von einem Kinderfreunde. Mit 140 bunten und schwarzen Illustrationen. Hübsch gebunden, Preis 24 Ngr. Gut ab! vor dem Kinderfreund, der sich hier als guter Compilator erwiesen und die Auswahl mit Geschick geleitet. Er ist auf dem besten Wege, sich die Kinderherzen eigen zu machen. Zum Jugendschriftsteller gehören hundert Dinge und 99 hat er im Besitz wenn er — Gemüth hat. Dieses ist vorhanden und der Plan der Verlags-handlung: die Kinderlaube in illustrierten Monatsheften in gleicher Ausstattung fortzusetzen, wo das Heft nur 3 Silbergroschen kosten soll, ist ein guter Gedanke.

Aus Zeit und Raum. Darstellungen aus dem Leben der Menschen, den Werken der Kunst und den Schöpfungen der Natur. Zur Bildung und Erhaltung der Jugend nach älteren und neueren Quellen bearbeitet von August Lang. Mit 8 colorirten Bildern. 8. Eleg. gebunden. Preis 1 Thlr. In diesem für die reifere Jugend bestimmten Buche bietet der bekannte Verfasser angenehme und unterhaltende Erzählungen, wie Schilderungen. Wir nennen hiervon nur: Die Frauen in den Wäldern des Westens. Zwei deutsche Bauwerke (die Walhalla, der Kölner Dom). Auf den Schweizeralpen. Wintertage an der deutschen Nordseeküste. Landleben in England. Drei Edelsteine und Freibergs Bürgerkrone.

Am Kammin. Eine Festsache für unsere Jugend. Gesammelt von einigen Kinderfreunden. 8. Geb. Mit 8 colorirten Bildern. Preis 18 Sgr. Hier findet das mittlere Jugendalter eine Menge meist kürzerer

Erzählungen, Fabeln, Räthsel, Gedichte, Briefe und Schilderungen, die der lesenden Jugend so manche Freude schaffen und der Bildung dienlich sein werden.

Für junge Herzen. Erzählungen von Pauline Schanz. Mit 4 bunten Bildern. gr. 8. Eleg. geb. 15 Sgr. Die Verfasserin, bekannt als Mitarbeiterin des „Lächler-Albums“ und durch ein früher erschienenes Werkchen: „Herzblättchen-Zeitvertreib“, bietet hier eine Reihe sinnige Erzählungen, die ebenso empfehlenswerth sind als ihr Märchen: „In der Dämmerstunde“. Mit 4 bunten Bildern. Preis 16 Sgr. Dichtungen, vom zarten Duft der Poesie durchweht.

Der rothe Erich oder des Ballfahrs letzte Reise. Eine Erzählung aus dem Englischen von M. Ballantyne, in's Deutsche übertragen von Dr. Jess. Mit 8 color. Bildern. Eleg. geb. 24 Sgr. Dieses splendid ausgeschmückte Buch gehört zu der Gattung jener phantastischen Reisebeschreibungen, welche seit dem Erscheinen der bekannten Marjath'schen Jugendromane die Lieblingslectüre unserer Knaben bildet und ist deshalb auch für solche bestimmt. Es ist ein selbstständiges Ganzes, doch bildet es auch die Fortsetzung eines ähnlichen, in dem genannten Verlage erschienenen Buches: „Die Schiffbrüchigen auf der Koralleninsel.“

Historiettes choisies, pour une mère et ses enfants. Par François. Avec 8 gravures. En reliure richement dorée. 1 Thlr. Dieses, aus hundert lehrreichen Betrachtungen bestehende Buch ist vorzüglich geeignet, Kindern früherer Jahre als Lese- und Uebungsbuch, sowie den Müttern, Müttern und Gouvernanten als Unterlage beim Unterrichte dienen zu können.

Das Puppen- und Kindertheater. Lustige, amüßige, belehrende Theaterstücke und Singspiele, zur Darstellung für Kinder und Marionetten mit Bildern, verfaßt von Theodor Drobisch, ist seit einigen Jahren in der deutschen Kinderwelt so bekannt, daß besonders zur Weihnachtszeit die 24 erschienenen heiteren Stücke zu Tausenden verbreitet wurden und immer wieder vom Verleger in Leipzig neu aufgelegt werden mußten. Diesmal ist ein fünftes Bändchen oder sechs einzeln zu habende Stücke dazu gekommen, wo besonders „Caspar und der Seeräuber“ — „Fiedel-Vögel“ — „der Leimsieder“ und „der Hirscheib“ ergötzen werden. Jedes einzelne Stück, gut gebunden und mit einem Bilde versehen, kostet nur drei Neugroschen und dreißig dieser Theaterstückchen, wovon ein Jedes vertrauensvoll den Kindern in die Hand gegeben werden kann, liegen zur Auswahl bereit. Zu Dresden in der Buchhandlung von Ernst am Ende in der Seestraße, Boch ebendasselbst, bei Zeh auf der Schloßstraße u. s. w.

* Soeben sind erschienen: 6 Lieder für Schleswig-Holstein von Hoffmann von Fallersleben. Zum Besten für Schleswig-Holstein. Nachdruck der Lieder zum angegebenen Zweck gestattet. Der greise Sänger tritt uns auch hier wieder als der edle, ewig junge und glühende Patriot entgegen, und so wie sein treffliches Lied: „Deutschland, Deutschland über Alles“ u. s. w., so wird auch sein neuestes Lied: „Greißt an das Weik mit Häuten, das Rechten hüßt nicht mehr“ u. s. w. in deutschen Herzen lauten Wiederhall finden. Eine ansehnliche, gut ausgestattete Anzahl Exemplare von obigen Liedern sind d. m. Dresdner Schleswig-Holsteiner Verein als Geschenk zugegangen, woraus derselbe sicher eine gute Einnahme für die edle Sache zu erzielen wissen wird.

Die Wein-Grosso-Handlung

von **Carl Höpfner**, Landhausstr. 4,

empfehlte ihr großes und bedeutendes Lager vorzüglich gepflegter **Bordeaux- und Burgunder, Ungar-, Mosel-, Rhein- und Pfälzer-Weine** der besten älteren und neueren Jahrgänge, darunter eine reiche Auswahl sehr preiswerther und lange auf Flaschen gelagerte **Roth- und Weissweine**, die Flasche von **12½ und 7½ Ngr.** an; desgleichen ein großes Assortiment in **Champagner und Rheinwein-Mousseux** von den beliebtesten Firmen, **Punsch-Essenzen** von J. Selner in Düsseldorf, ganz alte **Jam.-Rums, Arac und Cognac**, ächten **Bordeaux-Essig**, sowie bestes engl. **Porter und Ale** zu außerordentlich billigen Preisen.

Meine Wein- und Frühstück-Stube

in welcher täglich **grosse, frische Holsteiner** und **Ostender Austern** verabreicht werden, halte ich gleichzeitiger freundlicher Bezeichnung empfohlen.

Carl Höpfner.

Gasuhren-Spiritus à Kanne 5 Ngr.

empfehlte

Moritz Wollmar, Marienstraße 24.

Medicin. Gymnastik unter Leitung von **Dr. med. Flemming**, Ostraallee 7, gegenüber dem Zwinger. Beratungen Nachm. v. 3—4 Uhr. Prospective sind gratis daselbst abzuholen



Grosses Uhren-Lager von F. W. Bose,

Wilsdrufferstrasse 45, 1. Etage,

empfiehlt **Pariser Pendulen**, direct von Paris, durch Vermittelung meines Schwagers baselbst bezogen, ausgezeichnete prachtvolle Stücke (Vergoldung von P. H. P. Meurey in Paris, beste Vergoldung). Ich kann sehr hübsche Uhren schon zu 14 Thlr. verkaufen.

Marmor-Uhren, Boule-Uhren, Rahmen-Uhren, Reise-Uhren, Nacht-Uhren, Wecker, alles in größter Auswahl, billige Preise.

Grosses Lager goldener Herren- u. Damenuhren mit Cylinder- u. Ancregang. Silberne Cylinderuhren gut regulirt, schon von 6 1/2 Thlr., Ancreuhren von 10 Thlr. an.

Regulateure, das beste Fabrikat in einer bedeutenden Auswahl, ich halte deren immer 50 - 60 Stück auf Lager. Gehwerke von 12, Schlagwerke von 15 Thlr. an bis zu 80 Thlr., mit Secundencompensationsspendel in jeder beliebigen Holzart, in den ausgezeichnetsten geschmackvollsten Gehäusen **Kufensuhren**. **Musikwerke** in Blechkästchen von 2 Thlr. 10 Ngr. an.

Alle Uhren werden gut regulirt und unter Garantie verkauft



Spielwaaren in größter Auswahl, Nürnberaer Lebkuchen bei **G. W. Arras**, Seestraße 2, erste Etage.
A. Linnemann, Seestraße 29, Herren-Garderobe-Magazin, empfiehlt sein

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe!

Um mein noch vorräthiges Waarenlager bis Weihnachten möglichst zu räumen, verkaufe sämtliche Artikel zu noch mehr herabgesetzten Preisen und empfehle solches zu gütiger Beachtung.

Theodor Neuhoft,
Wilsdruffer Strasse Nr. 38.



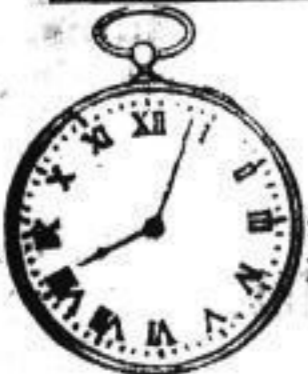
Jos. Meyer's Uhrenlager, Frauenstrasse.

Depot feiner Genfer Uhren.
Depot vorzüglicher sächsischer Anker-Uhren von W. Großmann in Glashütte zu Fabrikpreisen.
Grosses Lager vorzüglicher Regulateurs.
Reiseuhren, die neuesten Pariser Muster.
Pariser Pendulen.



Die Preise sind der Qualität angemessen, überhaupt was Reellität and Billigkeit anbelangt, begegne ich jeder Concurrnz und werden die mich Beehrenden in jeder Hinsicht zufrieden gestellt.
Hochachtungsvoll

Joseph Meyer, Uhrmacher.



Uhrenlager von Georg Brunner, Uhrmacher, Badergasse Nr. 27,

Auch ohne Vermittelung eines Schwagers in Paris bin ich, da ich meine aus den renomirtesten Uhrenfabriken gemachte Einkäufe gleich baar bezahle, im Stande, unter Garantie zu den billigsten Preisen wie folgt zu verkaufen:

Pariser Pendeluhren von 14 Thlr. an Regulateure von 12 Thlr. an
Ancreuhren von 10 Thlr. an Cylinderuhren von 6 1/2 Thlr. an

Georg Brunner, Badergasse 27.



Filzhüte, Hutgestelle.

Robert Mehlig, Schloßstraße 27, I. Etage, Stadt Götha gegenüber.

Ball-Coiffuren, Hutblumen, Hutfedern.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk!

Der Unterzeichnete beehrt sich dem verehrten Publikum bekannt zu machen, daß er eine Anzahl von **Abonnements-Karten**

à 20 Neugr.

ausgibt, welche den resp. Inhaber zur Teilnahme an einem **Abendkursus im**

Schön- & Schnellschreiben,

welcher im Monat Januar beginnt, berechtigen soll. — Es kann in der That kein nützlicheres und zugleich billigeres Geschenk für jeden Schlichtschreibenden geben, und hofft der Unterzeichnete, daß dieses gemeinnützige Unternehmen von Seiten des verehrten Publikums durch eine recht rege Teilnahme begünstigt werde.

Jeder Teilnehmer kann sich eine der Abendstunden von 7—8, 8—9 oder 9—10 Uhr dreimal wöchentlich wählen

Diese Karten sind von heute an zu haben in der Cigarrenhandlung des Herrn **Heinrich Lehmann**, a. d. Frauenkirche 17, sowie in meiner Wohnung:

Reitbahnstraße 21, 1. Et. Alfred Victor.

Rother Landwein.

Vor drei Jahren hat sich eine Anzahl Weinbergbesitzer unter dem Namen

Weinbaugenossenschaft zu Loschwitz

vereint, um den Weinbau rentabler zu machen und den Consumenten einen reinen unversäulchten Traubenwein zu liefern.

Ersteres sucht die Genossenschaft dadurch zu erreichen daß sie nicht ihre Trauben oder den Jungwein verkauft, sondern die Mitglieder kaufen aus gemeinschaftlicher, durch Beisteuern gebildeter Cassé ihre Weintrauben, pressen und pflegen den Wein bis er flaschenreif ist und bringen ihn erst dann in den Handel.

Letzteres muß dadurch erreicht werden, daß alle Mitglieder, mehr oder weniger, die Weinbereitung überwachen, da das Geheimniß, was über jeder Fälschung walten muß, von einer größeren Anzahl Personen nicht bewahrt bleiben würde.

Wir können demnach einen reinen, naturgemäß behandelten Wein, dem nicht, wie bei vielem Wein, der edelste Saft zu andern Zwecken entzogen ist, der weder gallisirt noch petiolisirt ist, bieten und bringen jetzt unsern ersten Jahrgang in Handel. Um Jedem Gelegenheit zu geben, sich von der vorzüglichen Qualität unsers Weines zu überzeugen, haben wir den Herren

Jul. Garbe, Baugnerstraße,
Jul. Herrmann, am Elberg,
D. Ebbwig, Hauptallee,
Lüder & Co., am Neumarkt.

C. A. B. Schmidt & Co., a. Uimarkt,
C. Schmidtgen, Annenstraße,
J. B. Gäbler in Loschwitz,
J. G. Saffmann in Pirna,

Lager übergeben, wo die Flasche, mit unserm Etiquett versehen, mit 11 Ngr. verkauft wird.

Das Directorium der Weinbaugenossenschaft zu Loschwitz.

Eine grosse Partie Schmuckgegenstände,

als: **Armbänder, Brochen, Boutons, Nadeln, Ketten, Knöpfe, Lognetten** etc., sowie die **Silberwaaren** sollen als passende Weihnachtsgeschenke **bedeutend unter dem Fabrikpreise** abgegeben werden

Gleichzeitig empfiehlt Unterzeichneter den geehrten Herrschaften sein neu assortirtes Lager von **Schmuck** mit **Diamanten** und **bunten Edelsteinen** besetzt, sowie die **courantesten Goldwaaren** aller Art und die **größte Auswahl** von **Silberwaaren** bei **möglichst billigsten Preisen**. **Sämmtliche Waaren** eigener Fabrik.

Für **Brillanten, Rosetten** und **bunte Edelsteine** zahle ich die **höchsten Preise**.

Louis Hänsch,

R. S. Hofjuwelier, Gold- u. Silberwaarenfabrikant,
Schloßstraße 9.

Das **Klopfen und Tragen** von **Kohlen** besorgt jeder **rotte Dienstmann** prompt nach **Tarif** und wird beim **Tragen** **zugleich nachgemessen**. **Bestellungen** auch **Sämmtliche Comptoire** des **Dienstmann-Instituts** an.

Weihnachtsausverkauf.

Mein Lager vollner **Fanchons, Säuben, Damentragen, Seidenwärmer, Unterärmel, Stulpen, Lächer, Shawls, Samasofas, Corsetten**, mit und ohne **Rath, Crinolinen** und **Neze** empfehle ich während der **Weihnachtszeit** zu

herabgesetzten Preisen.

Sämmtliche Artikel sind **schön** und in **imponen Jagons** gearbeitet und eignen sich **besonders zu nützlichen und außerordentlich wohlfeilen Weihnachtsgeschenken.**

Carl Krieser,

Edel-der-Galeriestraße 11, Eingang Nebengasse.

Ausverkauf.

Wegen **Localveränderung** beabsichtige mein **sehr reichhaltiges Lager** der **verschiedensten Galanterie- und Lederwaaren**, um **damit möglichst zu räumen**, zu **besonders billigen Preisen** zu verkaufen.
Neustadt, Hauptstraße 24.

G. H. Rehfeld.

Winterhandschuh-Ausverkauf **Postergasse 24, gegenüber des Hofes.**



traße 2,
Stage.
gazin.

en

!

, ver-
güti-



er.



en,
dern.

Dem Wohle der Leidenden.

Es sind in letzter Zeit eine solche Menge von Citaten über den **Hoff'schen Malzextract** durch die Presse allwärts verbreitet worden, welche als Anerkennung und Empfehlung dienen sollen. Der ergebenst Unterzeichnete hält sich für verpflichtet, diesen Rundgebungen gegenüber auf den bei ihm zu habenden

Grohmann'schen Deutschen Porter (Malzextract)

aufmerksam zu machen

Aus dem von der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig abgegebenen Gutachten über diesen Extract und nachstehender erschlichenen Analyse beider Fabricate ergibt sich deutlich, daß der **Deutsche Porter** nicht nur mehr Gehalt an Extract-Stoffen und — weniger Alcohol hat, sondern auch seines Wohlgeschmackes und seiner **Billigkeit** nach, dem Hoff'schen Malzextracte vorzuziehen ist, denn die $\frac{1}{4}$ Flasche Hoff'scher Malzextract kostet 6 $\frac{1}{2}$ Ngr. (Zurückvergütung für die Flasche 5 Pf.) während die $\frac{1}{4}$ Flasche Deutscher Porter nur 4 Ngr. kostet und 15 Pf. pr. Flasche zurückvergütet werden.

Wessen Fabricat nun der Vorzug zu geben ist, möge das geehrte intelligente Publikum prüfen und behalten.

Weiter könnte der Unterzeichnete eben so gut über die **Vorzüglichkeit** des **Grohmann'schen Extractes** (Gesundheitsbieres) Briefe voll des Lobes und der Anerkennung, so wie immer wiederholte Bestellungen veröffentlichten lassen, verschmäht es aber, diese Art als Empfehlung zu benutzen und trägt auch dem Bartgefühl gegenüber des medicinischen Gebrauches Rechnung.

Hochachtungsvoll

B. Meissner, alleiniges Depot für Dresden und Umgegend, Seestrasse No. 9, I. Et.

Chemische Analysen des Hoff'schen Malzextracts und des Grohmann'schen Deutschen Porters.

	Hoff'sches Malzextract nach einer Analyse des Herrn D. Kleginsky	Grohmann'scher Deutscher Porter (Malzextract) nach einer Analyse des Herrn D. König
	in 100 Gewichtstheilen:	
Alkohol	2,9	2,12
Extract bei 100° C getrocknet	7,86	10,70
Wasser und Kohlenäure	89,1	87,18
Unorganische Stoffe (Asche)	0,24	0,38
Specificisches Gewicht	(nach Klügler) 1,022	1,044

Die

Kleiderhalle

der Association **Concordia**
an der Kreuzkirche 4, Ecke der Kreuzgasse,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager

fertiger Herren-Garderobe,

sowie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Bestellungen nach dem Maße, welche schnell und solid ausgeführt werden. Sämtliche Artikel sind vom Gesellschaftscomite geprüft und werden zu festen Preisen verkauft. **Das Directorium.**

Am 2. Januar Ziehung der
Mailand-Como-Rentenscheine
(Hauptgewinn 20,000 fl. Conv.-Münze).

Da von dieser Anleihe nicht mehr als 24 Serien vorhanden sind, so ist die Wahrscheinlichkeit zum Hauptgewinne größer als bei andern derartigen Obligationen. Diese Originalien, für Weihnachts- und Neujahrs-geschenke passend, empfehlen wir gegen volle, resp. Ratenzahlungen zum billigsten Cours.

Dresdner Spar- u. Creditverein Schöne & Comp.,
Landhausstrasse Nr. 1, I. Etage.

NB. Geneigte auswärtige Aufträge erbitten wir uns franco.

In Folge ihrer vorzüglichen Wirkung gegen katarrhalische Hals u. Brustbeschwerden, Husten und Heiserkeit nehmen die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons**

unter allen ähnlichen Hausmitteln bis jetzt den ersten Rang ein.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen und die zuerkannten Preis- und Ehren-Medailles sind hiervon thätliche Beweise.

Obige rühmlichst bekannte Brust-Bonbons sind in Original-Paleten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. stets vorrätig in Dresden bei

Carl Fiedler.

Photogen, Erdöl, Solaröl, Gasäther, sowie **Rampen** aller Art zu genannten Leuchtstoffen, **Stearin- und Paraffin-kerzen** empfehlen billigt

Schmidt & Gross, Hauptstraße 10.

Kommoden, Nähtische und Ruhestühle

als Weihnachtsgeschenke zu verschiedenen und billigsten Preisen:

Elbberg Nr. 1b.

Beste Schmalz Butter und täglich frische Käpfchen-Butter empfiehlt

Julius Adler,

Louisenstrassen- u. Königsbrüderstrassen-Ecke.

Kaiser-Auszug-Mehl

aus der Schloßmühle zu Reichen von ganz vorzüglich schöner Qualität empfiehlt

Julius Adler,

Louisen- u. Königsbrüderstrassen-Ecke.

Alle Gattungen messingene Hähne, Plattschloßen, Mörser, Leuchter empfiehlt unter Garantie billigt

Ernst Hann, Borgasse 4.

Räuchermittel,

als: f. bestes Räucher-papier (acht Petersburger), beste Räuchereffenzen, Räucherkerzen, Räucherpulver, Räuchereffig zu billigen Preisen

H. Blumenstengel, 17 Galeriestr. 17 (frühere gr Frauengasse).

Mantelschliesser und Kugelknöpfe an Mäntel, vergoldet, versilbert, oxidirt und schwarz, empfiehlt

L. Herrmann,

vis à vis dem Victoria-Hotel.

Beachtenswerth für jede Haushaltung!

Wegen gänzlicher Räumung meines Locals habe ich einen

Ausverkauf

arrangirt und empfehle als besonders gut und billig mein großes Lager von
Wollenen Jagd- und Reisehemden,
Wollene Camisols für Herren und Damen von 25 Ngr. an,
- **Unterbeinkleider** für Damen und Herren,
- gestricke und gewirkte **Damenstrümpfe** in weiß, einfarbig und gestreift,
- **Herrensocken** besgl.,
- **Kinderstrümpfe** in den angenehmsten Mustern und weiß,
Buckskinhandschuhe in allen Größen und Qualitäten,
Fanchons, Häubchen, Hüthen und Kinderschuhe,
Shlipse, Cravatten und seidene Halstücher,
Leinwand vorzüglicher Qualität nur in ganzen Weben.

Wiederverkäufern gewähre ich einen anständigen Rabatt.

Gust. Ad. Lange,

Große Plauensche Straße 24,
im Hause des Hrn. Kaufmann Reibhardt.

Photographie-Album,

Photographie-Rahme, von der kleinsten bis zur **Taschen-**
Stereoskope, größten Sorte, sowie **Papier-, Galan-**
als etwas Neues mit sehr **terrie- & Lederwaren** halten zu äußerst billigen Preisen in größter
guten Gläsern, ferner **Auswahl der geneigten Beachtung empfohlen:**

Altstadt

Julius Mähler,

sonst C. Schütze's Witwe,
Wilsdrufferstraße Nr. 26.

Neustadt

Carl Gustav Schütze,

große Meißnergasse 1.

Nur sächsische Naturweine

in vorzüglichsten Qualitäten bei billigsten Preisen empfiehlt die
Weinhandlung und Weinstube

von Gustav Homack,

Pragerstrasse 12.

Die Blumen- und Pflanzen-Ausstellung

in meinem auf's Neue arrangirten und mit schönen blühenden und seltenen Pflanzen
reich decorirten **Wintergarten auf Elisens Ruhe** empfehle ich hohen Herr-
schaften und dem geehrten Publikum zu gutigem Besuch. Entree à Person 5 Ngr.,
Kinder 2 Ngr.

Zugleich offerire ich zu billigsten Preisen bei vorzüglicher Qualität schöne blühende
Pflanzen, wie auch alle Gattungen zur Decoration für Zimmer geeigneter Blatt-
pflanzen, ferner Bouquets, Kränze, Palmenzweige etc

Hermann Lüdike, Blumenstraße 31.

Rein leinene Taschentücher,

1, 2, 3, 4 groß, à Duzend 20 Ngr. bis 20 Thlr
Schloßstraße 7. **Ernst Winzer,** sonst Moritz Rändler, Schloßstr. 7.

Stearin- & Paraffin-Kerzen,

das Packel zu 7, 7½, 8, 8½, 9, 11 und 12 Ngr., bei 10 Packel verhältnißmäßig
billiger, empfiehlt **Theodor Flechtig**

Wilsdrufferstrasse 18.

Glycerin-Seifen

à Stück 12, 15 und 25 Pf.

Windsor-Seife

à Stück 10, 15 und 25 Pf.

Erdnußöl-Seife

à Stück 2½ Ngr., 3 Stück 6 Ngr.,

Sibirischwurzel-Seife

à Stück 2 Ngr., 3 Stück 5 Ngr.,

Schwefel-Seife

à Stück 2½ und 5 Ngr.,

Theer-Seife

à Stück 2½ und 5 Ngr.

hält bestens empfohlen

Gustav Herm. Mube,

Kreuzstraße Nr. 8.

Bestes Salon-Photogene,

Pfund 5 Ngr.,

bestes Solar-Oel, Pfund 36 Pf.,

prima Brillant-Paraffin-

kerzen in verschiedenen Packungen,

pr Pack. 8 Ngr., empfiehlt

Moritz Dörfling,

Antonstadt, Thalstraße Nr. 1a, Thal- u.
Louisenstraßen-Ecke.

Für die Herren

Restaurateure!

Schöne beschlagene Bierkrügel,
das Duzend zu 3½ Thaler! empfiehlt

Emil Scriban, Glaser-

meister.

Betten

für Einquartierung,

als: Strohsäcke, Stroblissen,
Strohtücher, Hardecken, weiß-
u buntwollene Decken, Betttücher,
Zulets, Bettfedern empfehlen

G. Heber & Co.,

Wilsdrufferstraße Nr. 20.

Tüchtigen Lithographen

im Landschaftsach (Gravir) könnte für ihre
freien Stunden oder auch fortwährend zu
Hause lohnende Beschäftigung zugewiesen
werden, auf Verlangen auch Engagement.
Näheres durch die Buchdruckfarbenfabrik
von G. T. Gleitsmann, Blumen-
straße Nr. 20 in Dresden.

Feinstes Kaiser-Auszug-

Mehl von Jordan & Söhne

in Leitsch n.

beste Münchner Schmalz-

Butter,

beste schlesische Gebirgs-

Butter empfiehlt zu billigsten Preisen

Carl Haselhorst,

Ecke der gr. und II. Meißnergasse 22.

Ja jeder **Waisen** empfiehlt billigst
Dresde, Sporeng. 12

Ferdinandplatz,
Ecke der Ferdinandstr.
zunächst d. Pragerstrasse.

Th. Neuscheller & Comp.
empfehlen:
Album für Photographien, Brief-
mappen, Rahmen in Holz, Leder und
Bronze, Cigarren-Etui, Port-mo-
nnaies, Marg-Taschen, Gürtel für
Damen 2c 2c 2c.
eigener Fabrik, in größter Auswahl und elegan-
tester Ausstattung

Ferdinandplatz,
Ecke der Ferdinandstr.
zunächst d. Pragerstrasse.

Weihnachts-Verkauf

von nur **neuen** Waaren, als: Poil de Chèvre von 3½ Ngr, Barège von 4 Ngr., Jaconnet (breit), Riglustre, Crêpe- und
Rosa-Stoffe von 5 Ngr., 4-breiten franz Taffet von 22½ Ngr. pr. Elle an, Châles (lang, rein wollene) von 3½ Thlr., Un-
terrocke von 2 Thlr. 25 Ngr.
an empfiehlt **Schloßstraße 3 C. Graf, Schloßstraße 3.**

Dr. Büttner, pract. Arzt u. Wundarzt, Schöfferg. 23, II. Sprechst. 11-10, Nachm. 2-5, zugleich gymn.-orthopäd. Heilanstalt.
Spielwaaren in neuester u. größter Auswahl bei **H. D. Würgau**, Pragerstr. 6.

Th. Nieske, Moritzstr. 11 früher gr. Schießg. 2 Salon z. Haarschneiden u. Frisiren.

Zu Festgeschenken empfiehlt in großer Auswahl: **Margarethen-, Damen- & Schultaschen**. **Eduard Born**, Schöffergasse 23.

Eine französische Bijouterien:
Imitation de Diamants,
oder künstliche Brillanten, bestehend in: Ohrgehängen, Gra-
vate Nadeln, Chemisetteknöpfen 2c., sämtlich in Gold und
Silber gefast, Amethyst-Gemmen: in Broches, Ohrgehängen und
Manchette-Knöpfen, ächte und imitirte Corallen-Schmuckgegenstände, sowie
acht vergoldete, doublirte lange und kurze Westenfetten, ächte
Talmi-Westenfetten, ächte plaque Armbänder, zu billigen
Preisen bei: **H. Blumenstengel**, 17 Galeriesstraße 17
(frühere gr. Frauengasse).



Ausstellung
von
Korbwaaren und Korbmöbeln.
H. Schurig jun., Wilsdrufferstraße 45.

Grosse Auswahl
feiner und gewöhnlicher Lederwaaren,
**Photogr.-Albums, Necessaires, Cigarrenetuis, Porte-
monnaies, Brieftaschen, Briefmappen, Notizbücher,
Gretchentaschen, Geschäftsbücher, Bilderbücher** (un-
zerreißbar) 2c. 2c. empfiehlt billigst
J. H. Richter, Buchbinder und Galanteriearbeiter
am Neumarkt.
Ältere Waaren werden bedeutend unter dem Kostenpreis verkauft.

Die Weinhandlung und Weinstube
von **E. Schönherr**, Thänitzgasse 13,
empfehlen ihre anerkannt guten reinen **Landweine** aus dem **Königl.
sächs. Kurfürstenthum** in Gebinden nach dem Cimerpreis pr. Flasche oder
Kanne 6, 8, 10 und 12 Ngr.

Täglich Cafe, Warmbier, Grog u. s. w.,
guten & billigen Mittagstisch,
sowie kalte Speisen, als auch ausgezeichnete gut schmeckendes einfaches und Lagerbier
empfehlen **C. H. Hildebrand**, Schöffergasse 21

Glaswaaren
in allen Gattungen werden billig vertriehen. Meinen geehrten Kunden, Herr-
schaften, Hotelier's & Restaurateur's dies zur gefälligen Beachtung.
Emil Scriban, Nr. 1, kl. Meissnergasse
gegenüber den Herren Wob. Schmitt und Carl Gesehhorst.
Zu Weihnachten!
Ovale Photographie-Rahmen, Visitenkartenrahmen
von 3 Ngr. an. **Albums** billigst
Emil Scriban,
1 kl. Meissnergasse 1,
gegenüber den Herren Wobemar Schmitt und Carl Gesehhorst.

Photographie
von **J. J. Zimmermann**,
Ostra Allee Nr. 88 (Albertsbad).
Zu den billigsten Preisen wird für
gute, scharfe Bilder garantiert.

Pianoforte-Magazin
C. H. Otto, II. Plauenischegasse 88 I.
Wahnt Stussfagel u. Pianinos aus
der Fabrik von Bläthner in Leipzig

Robert Süßmilch's berühmte Ricinusöl-Pommade
 aus Pirna. Bekanntlich das beste und billigste Mittel für Haarleiden. Zu-
 gleich dient solche für nicht am Haar-Leidende, ihrer besondern Feinheit und Wohlge-
 ruchs halber zum angenehmsten Toilettenmittel. — In Commission à Topf 5 Ngr.
 für Dresden bei den Herren:

- | | |
|---|--|
| Herrn. Koch , Altmarkt 0 | A. Herrmann , große Bräberg, 12. |
| S. D. Bürgau , Pragerstr. 6. | S. Rehfeld , Buchb., Neust. Hauptstr. 24. |
| J. Herrmann , am Elbberge | A. Schwerdgeburth , Rosengasse 14. |
| C. Melzer , Straalke 28 u. Roschwitz. | A. Krull , Handschuhgewölbe, Sporergr. |
| Oscar Schauer , Dohnaplatz 18. | S. Thamm , Coiffeur, St. Schießg. 8. |
| A. Herrmann , Schäferstraße 66. | E. Springer , Coiffeur, Marienstr. 30. |
| B. Koch , Annenstraße 31. | L. F. Seelig , Barf.-Hdlg., Seestr. 5. |
| Wine. Weginger , Bauernerstr. 52d. pt. | A. Gutte , Mühlhofgasse 1. |
| F. C. Böhme , Dippoldistw. Platz. | Hauptdepot: Eilenh. 10 pt. |

Wer sich mit einer reinen ungefärbten und unverfälschten
 ich meine neu erfundene **Toilettenseife**, die sich schon jetzt der besten Ans-
 erkennung erfreut, bestens empfohlen. Selbige ist in Stücken zu 2½ und 5 Ngr. in
 den sämtlichen Commissionslagern meiner berühmten Ricinusöl-Pommade zu be-
 kommen.

Pirna. Robert Süßmilch.

Um den vielseitig gegen mich ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, übergab ich
Herrn C. H. Kühnel in Dresden
 ein Lager in Originalflaschen, sowie in Gebinden meiner sämtlichen Sorten abge-
 zogener Liqueure und Brantweine, gleichzeitig ein Lager in Originalflaschen
 von **Rum, Arac, Cognac, Punsch royal, Punsch- und Grog-Essen-**
zen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, zu denselben Preisen wie ich zu verlaufen,
 worauf ich mir erlaube das geehrte Publikum und besonders die Herren Restu-
 rateure aufmerksam zu machen.

Pirna. Johann Gottlieb Saffmann.

Langjährige Erfahrungen im Destillationsfach und gemachte Wahrnehmungen, daß
 von dem Publikum die Vorzüge abgezogener Liqueure und Brantweine immer mehr
 erkannt werden, haben mich um so mehr bestimmt, das obenbemerkte Lager von Herrn
J. G. Saffmann in Pirna zu übernehmen, als ich insbesondere die Ueberzeu-
 gung erlangt, daß dessen Fabrikate mit einer großen Sorgfalt bereitet und in Folge
 dessen allgemeine Anerkennung finden. — Ich empfehle demnach die in verschiedenen
 Qualitäten gefertigten Liqueure und Brantweine nicht allein in ½-, ¼- und
 1-Flaschen, sondern auch in jeder beliebigen Quantität, gleichzeitig die verschiedenen
Essenzen von Jam. Rum, Arac und Cognac in ½- und 1-Flaschen, und
 versichere die prompteste Bedienung und resp. Ausführung der schätzbaren Aufträge
 des geehrten Publikums.

C. H. Kühnel, Neustadt am Markt Nr. 1,
 Eingang große Weißnergasse.

Zur besonderen Beachtung!

- Bei Wahl von Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein Lager von:
- Figuren in Porzellan**, als **Zündholz, Zahnstocher, Ci-**
garrenhalter 2c. 2c.
 - Verschiedene **Londoner und Kopenhagener Charakterfiguren**,
bunt, mit und ohne Gold, von 5 Ngr. an.
 - Schmuck-, Streich-, Zucker-, Butter- und Eier-Dosen**,
weiß, von 5 Ngr. an.
 - Dieselben**, bunt, mit und ohne Gold, von 7 Ngr. an.
 - Schreibzeuge**, weiß, von 7 Ngr. an.
 - Dieselben**, bunt, mit und ohne Gold, von 17 Ngr. an.
 - Ascheschaalen, Briefbeschwerer, Uhr- und Cigarren-**
halter, bunt, mit und ohne Gold und Sammet ausgelegt, von 12 Ngr. an.
 - Cabarets, Frucht- und Zwiebackkörbchen, Dessert-**
schaalen, Leuchter, Thiere und Diverses.
 - Kaffee-, Thee- und Waschserves**, weiß, bunt und mit Gold,
sowie eine Auswahl von allen nur möglichen

Haus- und Küchen-Geschirren
 in **Porzellan** und **Steingut**.

Jedermann ist Gelegenheit geboten, für Weniges ein elegantes und nützliches
 Geschenk einzukaufen bei **C. Heinze**, **Breitestraße 11**,
 gegenüber dem Ritterhof

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, em-
 pfiehlt à St. 5 Ngr. **G. A. Wehnert**, **Wallstr. 12.**

AUSVERKAUF
 von **Photogr.-Album, Photogr.-Albumen, Mat-**
garethentafeln u. 25 pSt. unter Fabrikationspreis. Wiederberück-
 setzung erhalten Rabatt.
Bernhard Schaefer,
 Galeriestrasse Nr. 1 (Nähe des Jüdenhofes)
 Das **Polster-Magazin** **Webergasse 1a**
 empfiehlt eine Auswahl fertiger **Polstermöbles, Stoffbeur,** **Seestrah-**
erungsfeder- und Strohmattens zu billigen Preisen.

Epilepsie-Leidende
 wollen ihre Adresse dem Chemiker **Paul**
Schulz in Buchau bei Magde-
burg zugehen lassen.

Neustadt Das Korbwarenlager **Neustadt**
Casernenstr. Nr. 2.
C. Winter
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtseste eine reiche Auswahl von
Korbwaren und Korbmöbel Bestellungen jeder
 Art werden auf's Solibeste und Schnellste gefertigt.
 in den neuesten Mustern und Jacons zu den billigsten Preisen.
 Nutzungs wegen beabsichtige ich mein **Weinlager bis Neujahr**
 möglichst zu vermindern und empfehle daher sämtliche **Weine**
 zu den billigsten Preisen einer äntigen Beachtung.
Runde ihres Bad. A. Henne.

gegenüber den Herren **Waldemar Schmidt** und **Carl Geisler**
1 Kl. Meissnergasse 1,
38 1
aus

Um mit nachstehenden Artikeln zu räumen, halte ich in denselben bis Ende dieses Jahres einen

Ausverkauf.

Verzeichniss.

- | | |
|--|---|
| 400 St. 1 u. 1 Mohair- u. Alpacca-Barége,
Elle von 2 bis 4 Ngr. | 1/2 br. Lamas zu Kleider und Mäntel,
Elle 15 u. 20 Ngr. |
| 200 St. Poil de chèvre, gute Qualität,
Elle von 2 bis 3 1/2 Ngr. | 1/2 br. Doppelstoffe, rein Wolle,
von 25 Ngr. an. |
| 100 St. 1 u. 1 Chally und Cachemir,
Elle 3 bis 5 Ngr. | Solide schwarze Taffete
von 20 Ngr. an. |
| 50 St. 1 Mozambiques und Jaspé,
Elle 5 bis 8 Ngr. | Couleurte Seidenstoffe,
Elle von 7 1/2 Ngr. an. |
| 200 St. quarrirte und gestreifte Ripse,
Elle von 5 bis 10 Ngr. | Foulards,
Elle von 10 Ngr. an. |
| 100 St. quarrirte und glatte Thibets,
Elle von 7 1/2 Ngr. an. | Popelines,
Elle von 7 1/2 Ngr. an. |
| 120 St. Silk und Alpacca-Lustres,
von 5 und 7 1/2 Ngr. an. | Gestickte Roben zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen. |
| 80 St. Doppellustres und Crép de laine,
Elle von 5 Ngr. an. | Franz. gewirkte Long-Châles
von 8 Thlr. an. |
| 120 St. 1 ächte franz. Cattune 4 1/2 Ngr. | Quarrirte Plaids und Châles. |
| 200 St. franz. waschächte Jaconets u. | Crép de chine und gestickte Cachemir-
Tücher, zu außerordentlichen billigen Preisen. |
| Mousseline,
Elle von 2 1/2 bis 7 1/2 Ngr. | Angora- und engl. Lama-Tücher. |
| 450 St. Grenadines Roben,
Robe von 4 Thlr. an. | Französische Ballroben
von 2 Thlr. an. |
| Englische Kantenröcke,
anstatt 4 1/2 u. 5 Thlr. für 3 u. 3 1/2 Thlr. | Möbelstoffe, Tischdecken u. Teppiche. |

Herren-Artikel, als:

Reisechâles und Decken
Rockstoffe.
Beinkleider
von 1 1/2 Thlr. an.
Cachenez und Châles.
Shlipse und Cravatten
von 2 Ngr. an.

Westen
von 5 Ngr. an.
Seidene Taschentücher
von 17 Ngr. an.
Wollne Strümpfe und Camisols
Buckskinhandschuhe.

Confections, als:

Mäntel, Paletots, Burnusse, Radmäntel in Wolle, Seide & Sammet, gestickte Talmas & Cachemir-Mantelets, Tasset-Mantillen von 3 Thlr. an, Jäckchen, Blousen &c.

Neustadt-Dresden.

Wilhelm Bussius,

Hauptstrasse 5, Ecke des Obergrabens.

Tagesgeschichte.

Berlin. Es hat sich hier ein Verein hiesiger (namentlich Schweins-) Schlächtermeister zuammengethan, um der im Publikum herrschenden, nachgrade nun aufs Aergste übertriebenen Furcht vor Trichinen dadurch wirksam entgegenzutreten, daß sie sich gegenseitig verpflichten, jedes bei ihnen geschlachtete Schwein, ohne Ausnahme an amtlicher Stelle untersuchen zu lassen. Der ärztliche Chef der königl. Thierarzneischule, Hr. Geh. Rath Dr. Gurlt, ist ihnen dabei gern entgegengekommen, indem er beruhigend versicherte, daß er, so unzählige Male er auch Schweinefleisch &c. aus den verschiedenen berliner Schlächtereien geprüft, er doch bis jetzt nirgend auch nur eine Spur von Trichinen entdeckt habe. — Die Namen der rebidirtten Schlächter würden vom Verein mehrmals wöchentlich mit der amtlichen Bescheinigung, bekannt gemacht und kann das Publicum von diesen Meistern dann rückhaltlos jede Art von Schweinefleisch entnehmen!

Hamburg, den 14. December. In Betreff des Einrückens der Bundestruppen lauten die Nachrichten noch nicht ganz übereinstimmend. Das sächsische Corps soll zum ersten Einrücken bestimmt sein. Es wird über Büchen einziehen. Zur unmittelbaren Reserve für das sächsische Corps ist das hannoversche Corps, 5000 M. Oesterreicher und 5000 M. Preußen bestimmt. Sie treffen gleichzeitig mit dem sächsischen Corps an der Grenze ein, die Hannoveraner, vorläufig am linken Elbufer aufgestellt, aber zum Uebergang bereit, die Oesterreicher im hamburgischen, die Preußen im lübeckischen Territorium; das Ganze unter das Ober-Commando des sächsischen Corps gestellt. Die zweite Reserve, nämlich 15,000 M. Oesterreicher und 26,000 M. Preußen, wird wohl einige Tage später eintreffen und resp. im hamburgischen und lauenburg-lübischen Gebiete stehen. Kommt es zum Einziehen der Reserven, so wird die ganze Armee unter preussisches Obercommando gestellt. Die ersten Bundestruppen trafen am Freitag in Harburg ein. — Die bei Brunshausen angelegten Befestigungen werden vollendet und mit schweren Geschützen versehen.

Warschau, 10. December. Vor ein paar Monaten wurde hier bekanntlich ein fremder Arzt, Namens Herrmanni, ermordet. Der Mörder ist nun in einem Conditorgesellen, adeliger Abkunft, Namens Chodanowski, ausfindig gemacht. Es heißt im amtlichen Blatte hierüber: „Bei der Untersuchung und bei der Inquisition vor dem Feldkriegsgericht hat Chodanowski bekannt, daß er, der Korporation der sogenannten Hängengensd'armen angehörend, bei der Ermordung Herrmanni's der Vollstrecker eines Befehls der rebellischen Partei war, in der Erwartung, eine bedeutende Belohnung zu erhalten. Die anderen Theilnehmer bei der Ermordung des Dr. Herrmanni's sind unentdeckt geblieben, da Chodanowski bei der Untersuchung wie vor dem Feldkriegsgericht, trotz aller Vorstellungen, hierin nur widersprechende, augenscheinlich lügenhafte Aussagen gemacht

hat, offenbar in der Absicht, die Wahrheit zu verdecken. Chodanowski ist zum Tode durch Erhängung verurtheilt worden, welches Urtheil heute früh um 10 Uhr auf dem Plage dem Hotel de l'Europe gegenüber ausgeführt werden wird.

Für Kohlenbedürftige ist die Empfehlung eines wirklich reellen Geschäfts oft eine willkommene Sache und es ist daher wohl am Plage, folgendes wenn auch weniger bekannte doch aber höchst beachtenswerthe Geschäft in Erwähnung zu bringen. Der Inhaber dieses Geschäfts ist Herr **Wehlte** in Pottschappel. Derselbe war 20 Jahre auf dem Steinkohlenwerke Bittersee als Kohlenschreiber angestellt. Dieses Werk verfiel durch ungünstige Geldverhältnisse im Jahre 1859 dem Concurs und die Betriebseinstellung erfolgte 1860 am 28. April. W. war mit 11 Beamten und ca. 280 Mann brodlos. Eine ähnliche Stellung zu finden, wurde nicht sofort möglich und zufolge vieler Geschäfts-Bekanntheit mit Kohlenentnehmern setzte sich derselbe mit verschiedenen Kohlenwerken in Verbindung, erhielt Remisse an den Kohlen und Credit, und entrierte auf diese Weise sein Kohlenlieferungsgeschäft. Durch gewohnte reelle Bedienung brachte es Herr W. zu erwünschter Ausdehnung, so daß er bereits im 3. Jahre ein bedeutendes Versandgeschäft machte. Dieser Herr Wehlte liefert jedes Quantum, jede Sorte Kohlen direct vom Schacht entweder per Albertsbahn oder durch sicheren, erprobten Fuhrmann nach Dresden. Nach Dresden für Bürger, Etablissements und Fabriken fast nur durch Fuhrmann, nach auswärts durch Albertsbahn. Als höchste Berechnung gilt der Schachtpreis und 5 Ngr. Fuhrlohn pro Tonne und Brückengeld extra nach Neustadt; sonach wird von ihm wie bei dem Werke selbst berechnet, derselbe kann aber nach Uebereinkunft auch billiger liefern und einen Theil seines Remisses abgeben. Die Lieferung erfolgt sofort nach Eingang der an seine Firma gerichteten Bestellung in richtigem, stets reichlichem Werksmaas und möglichst bester Qualität. Um die Bestellung zu erleichtern, werden gedruckte Bestellzettel vertheilt, die z. B. auch in der Expedition dieses Blattes jederzeit vorrätzig sind. Abnehmern, welche jährlich mehrere Fuhren oder schon monatlich brauchen, wird die Tonne mit 4 Ngr. Fuhrlohn geliefert, bedeutenderen Abnehmern noch billiger. Wem daher daran liegt, mit einem Geschäft in Verbindung zu treten, das nur auf streng reelle Bedienung in allen Beziehungen basirt ist, dem rathen wir aus Ueberzeugung, bei Hr. Wehlte versuchsweise Bestellung zu machen, ohne zu fürchten, daß er möglichenfalls, wie es wohl oft vorkommen mag, betrogen werden könnte. Der Besteller wird — sollte er sonst nicht im Uebermaas launenhaft sein und die besten Waaren für schlecht halten — stets alles Gesagte in Wahrheit finden, wie Einsender dieses, der im Laufe dieses Jahres über 50 Fuhren Kohlen à 36 Scheffel in bester Quantität und Qualität erhalten hat.

V.

Billige Weihnachtsgeschenke!

f. Filzhüte in allen Modefarben von 1 Thlr. an,
do. reich mit Sammet und Federn garnirt, von 2 Thlr. an,
Façonhüte in Taft oder Sammt von 2½ und 3 Thlr. an,
Capuzen in Taft von 25 Ngr. an empfiehlt

J. Mehlig, Wallstrasse 5a.,
früher Schloßstraße.

Feinstes Mehl

aus der **Gräfl. v. Thun'schen Schloßmühle in Tetschen,**
sowie Butter und alle übrigen zum Backen nothwendigen Artikel empfehle ich auch dieses Jahr zu soliden Preisen.

Wilh. Hänichen jun., Casernenstrasse
16.

Logis-Gesuch.

Ein solider junger Mann sucht eine Stube ohne Meubles, jedoch mit Bett und mit separatem Eingang, nicht so fern vom böhmischen Bahnhofe. Gefällige Adressen mit Preisangabe bittet man unter Lit. **F. C.** niederzulegen in der Exp. d. Bl.

Soeben ist erschienen:

Im Frühling. Ein Lied ohne Worte, componirt für das Pianoforte von **Ad. Wallerstein**

Der vollständige Ertrag ist zum Besten der Weihnachtsfreuden des Blinden-Instituts bestimmt. Preis 7½ Ngr.

L. Wolf's Buchhandlung,
Seestraße Nr. 3.

Die Sicherheit der Ueberzeugung.

Von der zuverlässigen, heilsamen Wirkung des Hoff'schen Malzextracts: Gesundheitsbieres, jenes angenehmen Salon- und Tafelgetränk zur Conservirung der Gesundheit, welches in der Brauerei des königlichen Hoflieferanten **Johann Hoff** zu Berlin, Neue Wilhelmstraße 1, gebraut und zubereitet wird, kann es wirklich keinen intensiveren Beweis geben, als den Umstand, daß die Aerzte, welche dieses Getränk ihren leidenden Patienten theils als Heil-, theils als Diätmittel verordnen, bei vorkommenden eigenen Affectionen mit eben derselben Zuversicht selbst gebrauchen, wie sie es Anderen empfehlen.

Das nachfolgende Schreiben des Herrn **Oberstabs-Arztes** des königl. Invalidenhauses zu Berlin, **Dr. Gobert**, ist von um so größerer Wichtigkeit, als derselbe nicht nach bloßem Gefühl, wie es der Laie bei seinem Leiden und seiner Wiedergenesung gewöhnlich thut, sondern mit klarstem Bewußtsein über die heilsame Wirksamkeit des Hoff'schen Brauproductes urtheilt. Herr D. Gobert spricht von sich selbst:

Reconvalescent von einem sehr schweren Blasenleiden, das mich im Mai d. J. befiel und mich durch enorme, sechs Wochen lang anhaltende Blasenblutungen und spätere Blasen Geschwüre, ferner durch entsetzliche, auch jetzt noch andauernde Schmerzen, Mangel an Schlaf und gänzliches Darniederliegen der Verdauung bis an die äußerste Grenze der Erschöpfung brachte, bediene ich mich Ihres Bieres (seit ca 3 Wochen) als eines anerkannten, von mir selbst so oft empfohlenen Stärkungsmittels, und zwar in Bezug auf meine Verdauung mit entschieden günstigem Erfolge.

Dr. Gobert, Oberstabsarzt des kgl. Invalidenhauses zu Berlin.

Die General-Niederlage der Hoff'schen Malz-Präparate

befindet sich bei
Dresden.

Adolf May,
Seestrasse No. 16.

Den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** von Breslau, von welchem ich eine halbe Flasche für Heiserkeit und Blutverschleimung eingenommen, erkenne ich nur für das **einzigste Mittel** an, welches mich von diesem Uebel, an welchem ich lange Zeit gelitten habe, befreit hat. Jeden der Art Leidenden kann ich diesen **Brust-Syrup** nur besonders empfehlen.

Radowitz im Flatow.

Behrend, Pfarrer.

1/2 Flasche 1 Thlr., 1/2 Flasche 15 Ngr. nur acht zu haben im Hauptlager für Sachsen bei

Curt Albanus,

Braun's Hotel, Pirna'sche Straße Nr. 15 und

Carl Fiedler, Schloßstraße Nr. 11; **Louis Heberlein**, Wildbrufferstraße Nr. 42; **Otto Löhnig**, Hauptstraße Nr. 18; **Julius Garbe**, Bauznerstraße und **J. C. A. Funcke**, Weiserhstraße Nr. 30.

Unentbehrlich für jede Familie.

O. Baumann's Cibischwurzel-Seife,

3 Stück 5 und 10 Ngr., 1 Stück 2 und 4 Ngr.

Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in dieser Seife enthaltene Gelseartige, die Hauptsubstanz derselben, nur allein vor allen übrigen Mitteln dazu geeignet, die Haut geschmeidig zu machen, sie zu erweichen und ihr eine blendende Weiße zu verleihen. Der Gebrauch dieser Seife bewahrt die zarten Theile der Haut vor allen schädlichen Einflüssen, welche die Veränderung der Temperatur mit sich bringt, schützt die Haut vor den Eindrücken einer ungesunden Luft. Sie dient ferner zur radicalen Entfernung von Sonnenbrand, Sommersprossen, Finnen, sogenannten Miteffern, Hautbläschen, zu starker Röthe des Gesichts und schützt vor frühen Runzeln. — Nach mehrfacher Anwendung dieser Seife, welche mit den mildesten und heilsamsten Wohlgerüchen verbunden ist, nimmt die Haut eine sammetartige Weiße an, giebt dem Hautgewebe den ursprünglichen reinen, vollkommenen Glanz und die Geschmeidigkeit wieder.

Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen.

Oscar Baumann, Frauenstr. 10.
Lager franz. und engl. Parfümerien.

Weinhandlung und
Weinstube von **Robert Voigt jun.,** Breitestrasse 21.

Oscar Baumann,
Frauenstrasse 10,
empfiehlt von einer großen Auswahl der feinsten ächt engl. u. franz. **Toilette-Parfums** aus den renomirtesten Fabriken unter Garantie der Aechtheit und zu den billigsten Preisen namentlich:

Musc

Bouquet

Jockey-Club

Frangipanni

Ess-Bouquet

Spring-flowers

Santal-Wood

Patchouly

Violette de Parme

Mille fleur

New mown hay

und hundert andere Parfums

à Fl. 3, 5, 7½, 10, 15, 20,
25 Ngr., 1, 1½, 1¼ u 2 Thlr.

Die neuesten Parfums in eleganten Glas- und Porzellanfrügeln à St 5, 7½ und 10 Ngr.,

in eleganten Krystallflacons mit silbernen und vergoldetem Verschluss von 20 Ngr. bis 2 Thlr.

Oscar Baumann,
Frauenstrasse 10.

J. Ladirte Kaffeebreter,

= = **Caraffen,**

Zuckerboxen,

Spindnäpfe,

Sparbüchsen,

Theebüchsen

empfang und empfiehlt in allen Größen zu den billigsten Preisen

Georg Stübel,

4 große Kirchgasse 4.

Ausverkauf

von Moos-, Zephyr-
& Berliner Wolle.

A. Freidank
(Weissegasse 5).

Eine **Cylinderuhr** (beste Qualität) ist sehr billig zu verkaufen: Weissegasse Nr. 5 im Strickgarn-Lager.

Unser bedeutendes Lager von Photogene, Solaröl, Erdöl & Gasäther

Pfd. 44 Pfg. Pfd. 32 Pf. Pfd. 45 Pfg. Pfd. 60 Pfg.
halten bei besten Qualitäten einer geneigten Berücksichtigung
angelegentlichst empfohlen.

Bei Entnahme von mehreren Pfunden entsprechend billigere
Preise.

Dresden. Brückmann & Weingärtner,
Landhausstrasse 8.

Franz. Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder in allen Façons, als: Selfantinas, sehr be-
quem und beliebt, Damenschuhe zu Absätzen passend, sehr schön kleidend, Knaben-,
Mädchen- und Kinderschuh etc., sowie das Neueste, Tuchüberschube mit
Gummisohlen und Besatz, sehr warm und practisch, empfiehlt in größter Auswahl
bei bester Qualität **Ostraallee Gustav Meyfarth, Ostraallee**
zu billigsten Preisen **36. 36.**

Weiss rein leinene Taschentücher

in 2, 7, 8 und 9 à Stck. 24 - 35 Ngr. empfiehlt bei ausgezeichnete Qua-
lität noch zu alten **W. L. Modes, Altmarkt, Eingang der**
billigen Preisen **Seestraße, rechts.**

Zur Beachtung!

Aufträge auf Zusammenstellung kleiner Schmetterlings-, Käfer-,
Conchylien-, Eier- oder Mineraliensammlungen, soweit solche nicht
sophort entnommen werden können, sowie auf ausgestopfte Colibri's zu Ballkränzen
und Hüten — welche sich besonders zu Festgeschenken eignen dürften — erbittet
baldigst, um dieselben recht- **L. W. Schaufuß, sonst G. Klocke, an der**
zeitig ausführen zu können, **Herzogin Garten 3, 1. Et**

Leinwand, Tafelzeuge, Servietten

und Handtücher vom besten rein leinenen Handgarn in guter kerniger
Waare, verkaufe ich bis Neujahr **W. L. Modes, Altmarkt, Eingang der**
noch zu alten billigen Preisen. **Seestraße, rechts.**

Das Damenkleider-Magazin

Herrmann Pfänder,

Kreuzstrasse 1 (nicht Kreuzkirche),
empfehlte sich mit einer großen Auswahl schöner Wintermäntel, Pale-
tots, Jacken, sowie Knaben- und Mädchen-Anzügen zu
sehr billigen Preisen. NB. Auch werden Kleider gefertigt und Mäntel modernisirt.

Fertige Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Edler & Krusche in Hannover** empfiehlt zu Fabrik-
preisen **Louis Modes,**
Wildstrussenstrasse Nr. 45, II. Etage.

Non plus ultra! Geriefte Paraffinkerzen,

weiß und rosa, unbedingt das Eleganteste und Schönste, was es überhaupt von
Kerzen giebt, à 94 Ngr. pro Packet, bei 10 Packet à 9 Ngr., empfiehlt

M. Thenius, Rhänitzgasse 26.

Da ich mein Polsterwaaren-Lager

auf die Kreuzstrasse Nr. 19 parterre verlegt habe, so empfehle ich hiermit
eine sehr große Auswahl aller Arten Polstermeubles, Matrassen u. Rohr-
stühle, vorzüglich sehr viel Fauteuils und Ruhestühle zu passenden Weih-
nachtsgeschenken.

Franz Braun, Tapezierer.

Dresdener Börse, am 15. December.

1839 3%	90 1/2
1855 3%	88 1/2
1845 52, 55 u. 58 4%	101
1852, 55, 58 4%	101 1/4
S. S. Eisenb.-Actien 4%	102 1/2 ab. u. S.
andrentenbr. 3 1/2%	91 1/2 ab. u. S.
Dergl. 3%	93 1/2
R. P. Staatsanl. 5%	100
5%	103 1/2
R. A. Def. National-Anl. 5%	68 1/4
L. Dr. G. B. A.	263
Löb. Pitt. G. A. excl. Div.	275 u. S.
Leipz. Credit-A.	72 1/2
A. B. A. (Stamm.)	71
Dgl. Pr. (1. Ser.)	100 1/4
Def. Banknoten	84 1/4 - 84 1/2 ab. u. S.
Soc. Pr. A. excl. Div.	185
Eisenf. B. A. excl. Div.	100 1/4 99 7/8 - 100 ab. u. S.
Dgl. Priorit.	100 1/2
Feldschl. B. A. excl. Div.	93 1/2 Kl. B. 93
Dgl. Priorit.	101 1/4 101 1/2 ab. u. S.
Med. B. A. excl. Div.	77
S. Dpf. A. excl. Div. B.	170
R. Pöhn. G. A.	98
S. G. A.	62
Dr. Feuer-Act.	80
Thode'sche P. A.	78
Dergl. Prior.	99
Sächs. Hypoth.-Anl.-Sch.	96

Carl Friedrich Prater, Seestraße 20

15. Dec. v. v.	87
Staatsp. v. 55	88
1857 4%	101 1/2
1852 4%	101 1/2
do. 4% Kl.	101 1/2
Schl. G. A. 4%	102 1/2
Landt. Br. 3 1/2%	91 1/2
Eisenb.-Actien	100 1/2
Alberthsbahn	80 1/2
Leipz. Dresd.	264 1/2
Löbau-Pittau	27 1/2
Maged. Leipz.	240
Thüringische	124
Df. Credit	71 1/2
Braunschweig	—
Leipziger	33 1/2
Beimarsche	87
Wiener n. W.	84 1/4
Louisb'or	10
Kuel. Cassend.	99 1/2
Wien 3 Mon.	88 1/2
Louisb'or 5 Abi. 15 Ngr.	3 1/4 Pf.
R. russ. Impertals 5 Abi.	14 Ngr. 7 1/2 Pf.
20-francs 5 Abi. 9 Ngr.	7 1/2 Pf.
Holl. Ducaten 3 Abi.	4 Ngr. 8 3/4 Pf.
Russ. Ducaten 3 Abi.	4 Ngr. 9 1/2 Pf.

Berlin, 15. Dec. v. v.	88
St. Schuldb.	99 7/8
Neue Anleihe	68 1/4
Rationalanl.	104
R. Pr. Anl.	62 3/4
Def. Metalliq.	75
Def. 54r. Loose	78 1/2
Def. G. Loose	79 3/4
Def. n. Anl.	71
R. Poln. Oblig.	65
Pr. Anl.	87 1/2
Darmstädter	29
Dessauer	95
Geraer	88 1/4
Gotthar	86 1/4
Beimarsche	47 3/4
Genfer Credit	72
Leipziger	94
Meiningee	78 1/4
Desterreich	107
Berlin-Anh.	155
Berl. Stadt.	125
Böhm. Westbahn	65 1/4
Loth. Verb.	52
Pr. Anl.	130 1/2
Schwed. Alt.	178
Edin. Mind.	139 1/2
Sombardische	125
Pr. Anl.	61
Medienburg	57 1/2
Rorb. Fr. B.	102
Def. franz.	153 1/4
Ober-Schles.	189
Pr. Anl.	97 1/2
Rheinische	124 1/2
Thüringer	95 3/4
Disc. Co. Akt.	84 1/2

Wien, 15. December. Staatspapiere: Nationalan-
lehn 80,25, Metalliques 50/0 78,90. — Actien:
Bankactien 786. Actien der Creditbank 185,30
Wechselcourse: London 117. R. f. Münz-
ducaten 561. Silberagio 117,25. Staatsanlehn
neue —.

Berliner Productenbörse den 15. Dec. 1863	
Weizen loco 50 - 58 S.	Roggen loco.
36 S. 35 1/2 S. 35 1/2 S. 36 1/2 S. 250 gel.	Spiritu- lus loco 14 1/2 S. 14 1/2 S. 14 1/2 S. 14 1/2 S.
10000 gel.	Rüböl loco 11 1/2 S. 11 1/2 S.
11 1/2 S.	800 gel. Gerste loco 30 - 36 S.
Safer loco 20 - 23 S.	S. — S. — S. — S. — S. — S. — S.

Schlafrod-Magazin seinen
von C. Werm,
Rampischestraße Nr. 24 zweite Etage.

Zur geneigten Beachtung.

Die Replik des **G. A. W. Mayer** in Nr. 341 der „Dresdner Nachrichten“ ist eine einfache Bestätigung des von uns in Nr. 336 desselben Blattes Gesagten.

Wenn **p. Mayer** sagt, daß unsere Widerlegung eine Reihe von **Behauptungen ohne alle Beweise** sei, so erklären wir darauf nur, daß wir diese Beweise dem Herrn **Mayer** auf eine sehr empfindliche Weise zu liefern, jederzeit bereit sind, aber wohlverstanden, **nur vor gerichtlichem Forum**, und da wir unsere Behauptung, daß die **Brochüre des Herrn Dr. Weinberger Unwahrheiten enthalte**, wie überhaupt alles in Dem, von uns in Nr. 336 dieses Blattes ausgegangenen Artikel Gesagte aufrecht erhalten, so fordern wir beide Herren auf, sich von diesem Vorwurfe dadurch zu reinigen, daß sie uns zur **Führung des Beweises unserer Angaben auf gerichtlichem Wege** veranlassen.

Daß Herr **Dr. Weinberger** unsere Angriffe auf seine berühmte, von allen (?) Ärzten anerkannten Brochüre für ein anständiges Honorar des Herrn **G. A. W. Mayer** abzuwehren suchen wird, wollen wir gern glauben, müssen jedoch offen gestehn, daß wir darauf sehr gespannt sind.

Daß aber Herrn **Dr. N. Weinberger**, dem renommirtesten Arzte (!) Wiens und Mitglied des Medicinal Collegii daselbst, es nicht hat gelingen wollen, das Verbot des Verkaufs des **Mayer'schen Brust-Syrups** von Seiten der Behörden für die österr. Staaten zu inhibiren, muß natürlich Wunder nehmen.

Wenn **G. A. W. Mayer** in Bezug auf die Brochüre sich ferner dahin äußert, daß er alle Arbeiten für seinen Geschäftsbetrieb **anständig honorirt** und daß dies den **Werth seines Fabrikats nicht schmälern kann**, so überlassen wir es dem Urtheil eines Jeden, ob die **vorherige Bestimmung** einer solchen Brochüre unter **falschen Angaben und Mittheilungen** den Werth eines Fabrikats nicht schmälert und ob das **anständig honoriren** heißt, wenn man dem Verfasser des Werkes für die Anfertigung desselben **500 fl. verspricht** und ihm dann **100 fl. abschabert**, resp. ihm nur **400 fl. dafür zahlt**.

Wir sind weit entfernt, **Mayer's Fabrikat**, welches nur so lange gekauft wurde, als noch kein **besseres** vorhanden war, **nachzuahmen**, da wir auf diese Weise dem **Rückschritt** hulbigen würden und sind der festen Ueberzeugung, daß das geehrte Publikum, sobald es erst einmal eine **Probe** mit unserem **verbesserten, heilkräftigeren und dabei billigeren weißen Brust-Syrup** gemacht hat, sich gewiß nicht mehr darum reißt, **Brust-Syrup von G. A. W. Mayer** zu kaufen.

Wegen der in der Replik **Mayer's** enthaltenen **Injurien** haben wir den **gerichtlichen Weg** eingeschlagen u. d. werden seinerzeit mit dem **richtlichen Ausspruche** vor die Oeffentlichkeit treten.

H. Leopold & Co. in Breslau.

Packkisten und Schachteln

in allen Formen zur größten Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen
W. S. Schmidts Wwe. aus Grünhainichen,
Badergasse Nr. 8.

Julius Ehrig, Klempner,

Neustadt, Alleegässchen 2,

empfehlte sein Lager von **Petroleum-, Photogen- und Solaröl-Lampen** in schönster Auswahl, ebenso **Stab- und diversen anderen Lampen;**

Haus- & Küchengeräthschaften in Messing;
lackirten und unlackirten Blech.

E. Freisleben, Wund- und Zahnarzt, **Dippoldiswaldaer Platz**
10, I. Sprechst. früh bis 9, Nachm bis halb 4 Uhr.

Samstag
Abgang.

n. Leipzig fr. 4¹/₂, 6¹/₂, 10, 12, Nachm. 2³/₄, 4¹/₂, 6¹/₂
n. Chemnitz fr. 4¹/₂, 6¹/₂, 10, Nachm. 2³/₄, 4¹/₂, 6¹/₂
n. Weissenfr. 8¹/₂, 11¹/₂, 14, 17, 20, Nachm. 4¹/₂, 6¹/₂, 8¹/₂
n. Großenhain fr. 6¹/₂, 10, 14, 18, 22, Nachm. 6¹/₂, 8¹/₂, 10¹/₂
n. Freiberg fr. 8, 10²⁰, 12, 14, 16, Nachm. 8¹/₂, 10¹/₂
n. Tharand fr. 8, 10²⁰, 12, 14, 16, Nachm. 8¹/₂, 10¹/₂
n. Berlin fr. 6¹/₂, (Röderau), Nachm. 3
n. Görlitz fr. 6, 10, 14, 18, 22, Nachm. 7¹/₂, 9¹/₂, 11¹/₂
n. Bodenb. Neust. W. 12³⁰ u. 12³⁰ Wien. Altst.
fr. 7 Prag, Leplitz, 9, 12³⁰, 2 u. 7, Nachm. 1

Ankunft:

fr. 9¹/₂ u. 9¹/₂, 11⁴⁰, 5⁴⁰, 11⁰ u. 12¹/₂
fr. 9¹/₂, 11⁴⁰, 4⁵⁰, 10, 12¹/₂
fr. 7, 10¹/₂, Nachm. 4, 6¹/₂, 8¹/₂
fr. 9¹/₂, 11⁴⁰, 12³⁰, 1³⁰, 2³⁰, 3³⁰, 4³⁰, 5³⁰, 6³⁰, 7³⁰, 8³⁰, 9³⁰, 10³⁰, 11³⁰, 12³⁰
fr. 7⁴⁰, Mitt. 12³⁰, Ab. 5³⁰, 8³⁰
fr. 7⁴⁰, 9¹/₂, 11⁴⁰, 1³⁰, 2³⁰, 3³⁰, 4³⁰, 5³⁰, 6³⁰, 7³⁰, 8³⁰, 9³⁰, 10³⁰, 11³⁰, 12³⁰
fr. 9¹/₂, 10⁵⁰, 12³⁰, 1³⁰, 2³⁰, 3³⁰, 4³⁰, 5³⁰, 6³⁰, 7³⁰, 8³⁰, 9³⁰, 10³⁰, 11³⁰, 12³⁰
fr. 6⁵, 1, 2¹/₂, 3⁴⁰, 4⁴⁰, 5⁴⁰, 6⁴⁰, 7⁴⁰, 8⁴⁰, 9⁴⁰, 10⁴⁰, 11⁴⁰, 12⁴⁰
li. Neust. — 2¹/₂, — 3⁵

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: **Hrn. D. Trautmann** in Glauchau. **Hrn. P. E. Lurt** in Erlau. **Hrn. Förster R. A. Köpfer** in Altenberg. **Hrn. W. Boldt** in Dresden. — Eine Tochter: **Hrn. D. Mangelndorf** in Leipzig.

Verlobt: **Hr. J. Stierner** mit **Hrl. E. Sandau** in Dresden.

Bestorben: **Frau C. Erdmann**, geb. **Jungnickel** in Leipzig. **Hr. Kaufm. G. F. Labes** das. **Hr. Divisionsstabsarzt C. G. Hauße** in Großenhain. **Frau verw. G. D. S. Schönon**, geb. **Kornmann** in Oederan. **Frau A. v. Erlich**, geb. **v. Seydewitz** in Dresden. **Frau A. W. verw. Schilling**, geb. **Weiser** in Wittgensdorf bei Chemnitz. **Frau C. E. verw. Lichtenberger**, geb. **Grüne** in Dresden. **Frau S. verehel. Seyffert** in Greiz. **Hrn. Hauptmann v. Lettau's** Tochter **Marianne** in Dresden. **Hrn. A. Boy's** Tochter **Elisabeth** das. **Frau A. Strubell** geb. **Seyfert** in Dresden.

Königliches Hoftheater.

Mittwoch, den 16. December:

Klid und Floe. Zauberposse mit Gesang und Ballet in 5 Abtheil. von **G. Käder**. — Unter Mitwirkung der Herren **Wilhelmi, Kramer, Gerstorfer, Simon, Weiß, Käder, Meißner, Seiß, Marchion, Herbold, Heese, Böhme**; der Damen **Quanter, Weber, Wächter, Contradi, Ariete, Perenz, Alvsleben**.

Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 1/210 Uhr
Donnerstag: Das unterbrochene Opfersfest.

Zweites Theater.

In der Stadt Im Altstädter Gewandhaus erste Stage.

Mittwoch, den 16. December

Tantchen Unverzagt. Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von **G. A. Görner**.

Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Dresdner Omnibus-Verein.

Von der Kathol. Poststraße ab früh 7¹/₂, 8¹/₂, 9¹/₂, 10¹/₂, 11¹/₂, 12¹/₂
Von **Waldschlößchen** ab früh 7¹/₂, 8¹/₂, 9¹/₂, 10¹/₂, 11¹/₂, 12¹/₂
*) Von da an aller Viertelstunden.

Montags und Freitags von der ersten Lour der Stationen an aller Viertelstunden.

Vom **Bischofswege** an der **Königsbrückerstraße** direct bis an den **Böhm. Bahnhof** Vorm 7¹/₂, 8¹/₂, 9¹/₂, 10¹/₂, 11¹/₂, Nachm. 12¹/₂, 1¹/₂, 2¹/₂, 3¹/₂, 4¹/₂, 5¹/₂.

Vom **Böhm. Bahnhof** bis an den **Bischofsweg** Vorm 8¹/₂, 9¹/₂, 10¹/₂, 11¹/₂, Nachm. 12¹/₂, 1¹/₂, 2¹/₂, 3¹/₂, 4¹/₂, 5¹/₂, 6¹/₂.

Vom **Schloßplatz** nach **Plauen** von früh 7 bis Abends 6¹/₂ zur vollen und halben Stunde.

Von **Plauen** nach dem **Schloßplatz** von früh 7¹/₂ bis Abends 7¹/₂, halbstündlich Einviertel und Dreiviertel.

Kalender.

Gartenbesitzern wird bei Auswahl eines Kalenders die Beachtung von **Wiegand's Volks- & Garten-Kalender für 1864** (Preis 12¹/₂ Sgr.) empfohlen. Zu haben bei allen Buchhändlern und Kalender-Verkäufern, in Dresden auch in der **königlichen Hofbuchhandlung** von

Hermann Burdach.

Für **Kinder gebildeten Standes** ist ein Theater mit vielen **Decorationen** zum bevorstehenden Feste angefertigt worden:
Uhornstraße Nr. 11.

Ein **schwarzer Fudel**, drei Vierteljahre alt, ist **billigst** zu verkaufen: **gr. Plauensche Gasse 5 b** bei **Robert Läßig**.

Dred und Eigenthum des Herausgeber: **Heyß u. Reichardt**. — Verantwortlicher Redacteur: **Julius Reichardt**.

Be